

Kreis Weimarer Land



**Wegweiser für Senioren und
Menschen mit Behinderung**



ROBERT-KOCH-KRANKENHAUS APOLDA GmbH
Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena
Jenaer Straße 66 · 99510 Apolda
Telefon: 03644 57-0 · Telefax: 03644 571082
E-mail: info@rkk-apolda.de · www.rkk-apolda.de



MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM IN APOLDA GmbH

Jenaer Straße 66 · 99510 Apolda
Telefon: 03644 57-0 · Telefax: 03644 571080
E-mail: info@mvz-apolda.de · www.mvz-apolda.de



MEDIZINISCHES
VERSORGUNGS
ZENTRUM
APOLDA

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in unserer Gemeinschaft zu führen, ist für jeden Einzelnen von uns ein hohes Gut.

Deshalb soll dieser Wegweiser Ihnen und Ihren Angehörigen die Suche nach geeigneter Hilfe und richtigen Ansprechpartnern erleichtern. Er soll Ihnen die Sicherheit vermitteln, für alle Fälle gerüstet und nie allein zu sein.

Neben wichtigen Kontaktadressen haben wir hilfreiche Tipps und Hinweise für Sie zusammengestellt, um Ihnen den Alltag zu erleichtern. Auch Anregungen für Ihre Freizeitgestaltung, Möglichkeiten der Vorsorge, unterschiedliche Dienstleistungen und vieles andere mehr, sind hier für Sie zusammengestellt worden.

Ihr Landrat



Hans-Helmut Münchberg



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Landrates	1
Branchenverzeichnis	5
Erläuterungen Piktogramme	6
Der Seniorenbeirat stellt sich vor	7
Der Behindertenbeirat stellt sich vor	8

1. Wichtige Rufnummern und Notdienste 9

2. Sozialamt 10

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	10
Hilfe zum Lebensunterhalt	11
Allgemeiner Sozialer Dienst	11
Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung	11
Hilfe zur Pflege	12
Blindengeld/Blindenhilfe	13
Wohngeld	13
Schwerbehindertenfeststellungsverfahren	13
Ausgleichsleistungen Berufliches Rehabilitierungsgesetz	14
Betreuung und Vorsorgevollmachten	15
Förderung von Verbänden und Vereinen der freien Wohlfahrtspflege	15
Übernahme von Bestattungskosten	15

3. Pflegeversicherung 17

4. Integrationsamt 19

APOTHEKER M. TRIERWEILER | CARL-AUGUST-ALLEE 14 | GOETHEPLATZ 6 | 99423 WEIMAR



**BAHNHOF
APOTHEKE**
— Treffpunkt Gesundheit



SANAMED
IHR FAMILIENARZT MITTELPUNKT



**APOTHEKE AM
GOETHEPLATZ**
IHRE FAMILIENAPOTHEKE IN WEIMAR

SICHER GESTELLT !

Ihre Medikamente im praktischen Wochenset DAS GIBT ES NUR BEI UNS*

- Vorträge zu aktuellen Gesundheitsthemen
- Anpassen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Wundmanagement und medizinische Ernährung
- Blutdruckmessung und Blutuntersuchung
- Bestellservice und Botendienst

BESTELLEN & LIEFERN LASSEN

www.trierweiler-apotheken-weimar.de

KOSTENLOSE RUFNUMMER:
0800 5432 111

*MDS-Pharmatop-Verbindungsnetzsystem

Inhaltsverzeichnis

5. Agentur für Arbeit	20
6. Rentenversicherungsträger	21
7. Weitere wichtige Infos	23
Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung	23
Persönliches Budget	24
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	25
Elterngeld	25
Sozialpsychiatrischer Dienst	25
Bündnis für Familien im Weimarer Land	25
Sicherheitsberatung der Polizei	26
8. Wohnen/Unterstützung im Alter bzw. bei Pflegebedürftigkeit	28
Senioren- und Pflegeheime	28
Altersgerechtes/Betreutes Wohnen	30
Häusliche Kranken- und Pflegedienste	31
Hauswirtschaftshilfen/Seniorenbetreuung	35
Essen auf Rädern/Tafeln	37

SALUS **PFLEGE**

Salus-Pflege Thüringen GmbH

*Der andere Pflegedienst
in und um Weimar*

 Erfurter Straße 18
99423 Weimar
tel 03643/805503
fax 03643/805504
mail info@salus-pflege.de
web www.salus-pflege.de



zusammen-wohnen e.V.
Verein zur Förderung alternativer
Senioren-Wohnprojekte.

*...Die Alternative
zum Altenheim*

Die erste Senioren-WG
mit Rund-um-die-Uhr-Betreuung
in der Klassikerstadt Weimar.

Erfurter Straße 18
99423 Weimar
Tel. 03643/805553
Email: info@zusammen-wohnen.org

Inhaltsverzeichnis

9. Einrichtungen/Dienste der Eingliederungshilfe	39
Frühförderung für behinderte und/oder von Behinderung bedrohte Kinder	39
Integrative Kindertageseinrichtungen	40
Hilfe zur angemessenen Schulbildung/Integrationshelfer	40
Werkstätten für behinderte Menschen	41
Wohnstätten/Außenwohngruppen	42
Ambulant Betreutes Wohnen	44
Tagesstätten/Begegnungstätten	44
Familientlastender Dienst	44
10. Krankenhäuser/Hospiz	46
11. Vereine und Verbände	49
12. Selbsthilfegruppen	52
13. Seniorenclubs, Seniorentreffs und Begegnungstätten für Senioren	53
14. Sonstige soziale Einrichtungen	55
15. Sonstige Anlaufstellen	56
Landratsamt Weimarer Land	56
Stadt Apolda	56
Verwaltungsgemeinschaften, Städte, erfüllende Gemeinden	56
16. Bildung/Freizeit/Kultur	59
17. Impressum	64

- individuelle Beratung
- Brillenglasbestimmung
- vergrößernde Sehhilfen
- Sonnenbrillen
- Kontaktlinsenanpassung
- Wettergeräte



augenoptiker
harald schneider

karl-liebknecht-strasse 2
99423 weimar • Tel.: 03643 904100
www.optiker-schneider.de
info@optiker-schneider.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Übersicht, leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Altersvorsorge	48
Ambulante Pflegedienste	27, 32
Apotheke	2
Bestattungsinstitut	48
Betreutes Wohnen	U4
Diakonie	34
Dienstleistungsservice	64
Energieversorgung	U3
Fahrdienste	9
Kliniken	45, 46
Krankenhaus	U2
Lebenshilfe	39
Optiker	4
Pflege- und Betreuungsdienste	3, 34
Physiotherapie	38
Sanitätshaus	5
Senioren- und Pflegeheime	32
Senioren-Wohnprojekte	3
Vermietung	36
Wohnstätte	36

U = Umschlagseite

IHR PARTNER FÜR

GESUNDHEIT UND REHABILITATION

SANITÄTSHAUS

Hochheim

Orthopädie-Technik GmbH

Sanitätshaus Hochheim – 8 x in Weimar und Umgebung
Unter anderem auch hier:

Firmensitz Weimar Gerberstraße 5 Tel. 03643 / 5433-0	Am Ärztehaus Weimar Carl-August-Allee 15 Tel. 03643 / 5025-01	im Kurort Bad Berka Bahnhofstr. 13a Tel. 036458 / 3083-1	reha team & care team Kastanienallee 10 Tel. 03643 / 7757-23
--	---	--	--

E-Mail: info@hochheim-weimar.de • Internet: www.hochheim-weimar.de

Erläuterungen der Piktogramme



Zugänglich für Rollstuhlfahrer,
Eingänge ebenerdig, bis 6% Steigung,
Türbreite mindestens 90 cm



Eingeschränkt zugänglich für Rollstuhlfahrer,
Zugang möglich mit Hilfe; max. 1 Stufe zum Eingang
Türbreite mindestens 90 cm



Zugänglich für Gehbehinderte
bis zu 5 Stufen zum Eingang, Handlauf



Aufzug für Rollstuhlfahrer geeignet,
Bedienhöhe tiefer als 115 cm,
Fahrstuhltür mindestens 90 cm breit



Rufanlage bzw Klingel von
Rollstuhlfahrern erreichbar



Behindertegerechte Toiletten



Behindertegerechte Parkplätze
Entfernungsgabe in Meter im Text
zur jeweiligen Richtung

Der Seniorenbeirat des Kreises Weimarer Land stellt sich vor

Der Seniorenbeirat setzt sich aus 10 stimmberechtigten Mitgliedern und je einem Stellvertreter zusammen, welche vom Kreistag bestellt werden. Die stimmberechtigten Mitglieder wählen den Sprecherrat.

Er setzt sich zusammen aus dem:

- Vorsitzenden
- Stellvertreter
- Schriftführer
- Pressesprecher

Der Seniorenbeirat beschäftigt sich mit allen Angelegenheiten der Senioren- und Vorruhestandspolitik, insbesondere mit

- der Herstellung und Verbesserung, der Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes Le-

ben, der Teilnahme am öffentlichen sowie kulturellen Leben,

- dem altersgerechten und bezahlbaren Wohnraum,
- Fragen der Altenhilfe, persönlicher Sicherheit, Neuregelungen im Bereich der Sozialgesetzgebung,
- aktuellen Problemen der Senioren, deren Lösung kommunal möglich ist.

Der Seniorenbeirat ist über das Seniorenbüro zu erreichen.

Landratsamt Weimarer Land
Bahnhofstr. 28
99510 Apolda
Tel.: 03644 540424



Sprecherrat des Seniorenbeirates

Der Behindertenbeirat des Kreises Weimarer Land stellt sich vor

„In unserer Gesellschaft leben Menschen mit und ohne Behinderungen. Behinderung, das bedeutet: In körperlichen Funktionen, geistigen Fähigkeiten oder seelischer Gesundheit eingeschränkt und daher in der Teilhabe am Leben, in der Gesellschaft beeinträchtigt zu sein. Behinderungen können vielfältige Ursachen haben, sei es von Geburt an, durch Krankheit, Unfall oder Kriegsfolgen. Jeden von uns kann es treffen.“ (Ratgeber f. Menschen m. Behinderung – BMAS Ausg. 2008)

Der Behindertenbeirat setzt sich aus 10 stimmberechtigten Mitgliedern und je einem Stellvertreter zusammen. Der Kreistag bestellt die Mitglieder und Stellvertreter zu Beginn seiner Legislaturperiode. Vorschläge werden durch Vereine und Verbände, den Selbsthilfegruppenbeirat und die politischen Parteien gemacht.

Die stimmberechtigten Mitglieder wählen den Sprecherrat.

Der Sprecherrat wird von dem

- Vorsitzenden
- Stellvertreter
- Schriftführer
- Pressesprecher gebildet.

Zu den Aufgaben des Behindertenbeirates gehören:

- sich mit allen Angelegenheiten der Behindertenpolitik vertraut zu machen,
- sich für die Belange der Menschen mit Behinderungen einzusetzen,
- sich für den Ausbau und die Sicherung der Hilfsangebote einzusetzen,
- sich für den Ausbau der Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes Leben und die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft einzusetzen,
- sich für die Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen stark zu machen,
- Mitwirkung beim barrierefreien Bauen im öffentlichen Raum,
- Umsetzung der UN – Behindertenrechtskonventionen auf kommunaler Ebene,
- den behinderten Menschen Hilfe und Unterstützung bei Antragstellung und Verwaltungsverfahren anzubieten,
- aktuelle Probleme aufzugreifen und Lösungsvorschläge mit zu erarbeiten.

Der Behindertenbeirat ist über das Seniorenbüro erreichbar.

Landratsamt Weimarer Land

Bahnhofstr. 28

99510 Apolda

Tel.: 03644 540424

und zu den Sprechzeiten, jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr im Landratsamt.



Sprecherrat des Behindertebeirates

1. Wichtige Rufnummern und Notdienste



Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Rettungsleitstelle	03644 50000
Giftnotruf	0361 730730
Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Frauennotruf	0170 1940510 oder über die Rettungsleitstelle
Sozialpsychiatrischer Dienst	über Rettungsleitstelle

Bus und Taxi LAWATSCH

- Ausflüge
- Kaffeefahrten
- Familienfeiern
(bis 22 Personen)
- Rollstuhlfahrten
- Krankenfahrten
(Abrechnung mit allen Kassen)
- Flughafenfahrten
- Fahrrad-Verleih



Tel.: 0170 9651469
www.taxi-lawatsch.de
Taxi-Ruf: Ap. 555566

2. Das Sozialamt

Bahnhofstr. 28
99510 Apolda
Tel.: 03644 540741
E-Mail: post.sozialamt@wl.thueringen.de
Internet: www.weimarer.land.de
Sprechzeiten:
Mo. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr – 15.30 Uhr
Do. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

„Aufgabe der Sozialhilfe ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, dass der Würde des Menschen entspricht“ (§1 Abs. 1 SGB XII). Bei nicht ausreichendem Einkommen und Vermögen deckt die Sozialhilfe den soziokulturellen Mindestbedarf, um eine Lebensführung auf gesellschaftlich akzeptablem Niveau zu ermöglichen.

Bei Vorliegen anderer Beeinträchtigungen, wie beispielsweise Behinderung oder Pflegebedürftigkeit werden die erforderlichen Unterstützungsleistungen mit dem Ziel bereitgestellt, dass die betroffenen Personen möglichst unbelastet am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Auf den folgenden Seiten bieten wir Ihnen Informationen rund um die Sozialhilfe. Dazu gehören u.a. die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, oder die Hilfe zum Lebensunterhalt, wenn jemand vorübergehend erwerbsgemindert ist. Erwerbsfähige, die den eigenen Lebensunterhalt und den ihrer Familienangehörigen nicht finanzieren können, müssen beim Jobcenter Arbeitslosengeld II für sich bzw. Sozialgeld für ihre nicht erwerbsfähigen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft beantragen. Die Sozialhilfe umfasst außerdem Leistungen, die schwierige soziale oder gesundheitliche Lebenssituationen überwinden, wenigstens aber bewältigen

helfen sollen. Beispiele sind die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, die Hilfe zur Pflege oder die Übernahme von Bestattungskosten. Darüber hinaus ist das Sozialamt Ansprechpartner für:

- Leistungen der Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige und Zivildienstleistende,
- die Hilfen für ausländische Flüchtlinge,
- das Schwerbehindertenfeststellungsverfahren,
- das Blindengeld/die Blindenhilfe.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Grundsicherung stellt den Lebensunterhalt älterer oder dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicher. Die Besonderheit bei dieser Sozialleistung ist, dass Kinder bzw. Eltern nicht zum Unterhalt herangezogen werden. Verfügen Kinder bzw. Eltern jedoch über ein jährliches Gesamteinkommen von über 100.000 EUR, besteht kein Anspruch auf Grundsicherungsleistungen.

- Anspruch auf Grundsicherung haben Personen;
- die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben,
 - die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben oder
 - die das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und
 - die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw.
 - aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehepartners, des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft oder des Lebenspartners – soweit es deren Eigenbedarf übersteigt – bestreiten können.

2. Das Sozialamt

Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt soll den Lebensunterhalt für Menschen finanziell sichern, die vorübergehend nicht erwerbsfähig sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln und Kräften sicherstellen können.

Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt haben Personen,

- die vorübergehend nicht erwerbsfähig sind und
- die das gesetzliche Rentenalter noch nicht erreicht haben und
- ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehepartners, des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft oder des Lebenspartners sicherstellen können oder bei minderjährigen Kindern aus dem Einkommen und Vermögen der Eltern und
- keine Möglichkeiten der Selbsthilfe haben und
- keine vorrangigen Leistungsansprüche gegenüber anderen Sozialleistungsträgern wie zum Beispiel: Agentur für Arbeit, Jobcenter oder Wohngeldstelle haben.

Allgemeiner Sozialer Dienst

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) des Sozialamtes besteht seit dem Jahr 2006 und setzt sich aus drei Mitarbeitern mit dem Berufsbild des Diplom Sozialarbeiters/Sozialpädagogen zusammen. Die Hauptaufgabe besteht darin, Ratsuchende über personenbezogene Hilfen zu beraten, zu unterstützen und den Hilfebedarf unter Berücksichtigung der persönlichen Situation und Ressourcen zu definieren. Die einzelnen Aspekte des Hilfebedarfs werden

gemeinsam mit der oder dem Betroffenen erarbeitet und in einem Gesamtplan (Hilfeplan) festgehalten.

Dabei werden nach Prüfung der Leistungsvoraussetzungen der Sozialgesetzbücher IX und XII, die Hilfen ganzheitlich angeboten. Ziel ist es, durch die Stärkung der Selbsthilfe und den persönlichen Ressourcen des Ratsuchenden, die Notlage zu überwinden und die selbständige und aktive Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft wieder zu ermöglichen. Dabei steht die Förderung der Eigenständigkeit im Vordergrund.

Durch die Hilfe- und Unterstützungsangebote sollen die Leistungsempfänger befähigt werden, wieder unabhängig von Hilfe zu leben.

Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung

Anspruch auf Eingliederungshilfe haben unter bestimmten Voraussetzungen Personen, die nicht nur vorübergehend geistig, seelisch oder körperlich wesentlich behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind und Aussicht besteht, dass die Aufgabe der Eingliederungshilfe erfüllt werden kann. Besondere Aufgabe der Eingliederungshilfe ist,

- eine drohende Behinderung zu verhüten,
- eine vorhandene Behinderung und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und
- behinderte Menschen möglichst weitgehend in die Gesellschaft einzugliedern

Das Vorliegen einer solchen Behinderung oder einer drohenden wesentlichen Behinderung ist eine Grundvoraussetzung der Leistungsgewährung.

2. Das Sozialamt

Zur Feststellung der Behinderung wird nach Einreichen der Antragsunterlagen eine amtsärztliche Begutachtung in Auftrag gegeben.

Die Eingliederungshilfe nach dem SGB XII ist eine nachrangige Leistung. Sie wird nur dann gewährt, wenn keine Ansprüche gegenüber vorrangigen Leistungsträgern (z. B. Krankenkassen, Agentur für Arbeit, Rentenversicherungsträger) bestehen. Leistungen nach dem SGB XII sind in der Regel abhängig vom Einkommen und Vermögen. Auch bei der Eingliederungshilfe wird daher geprüft, ob Einkommen und Vermögen eingesetzt werden müssen. Ausnahmen hiervon gibt es zum Beispiel bei der Frühförderung oder der Hilfe zur angemessenen Schulbildung, die grundsätzlich einkommens- und vermögensunabhängig gezahlt werden.

Leistungen der Eingliederungshilfe sind z. B.

- Heilpädagogische Leistungen für Kinder, die noch nicht eingeschult sind (z. B. Frühförderung, Integration in Kindertageseinrichtungen)
- Hilfen zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft (z. B. Begleitperson zum Besuch kultureller Veranstaltungen, Fahrtkosten, Besuch einer Tagesstätte etc.)
- Hilfen zur angemessenen Schulbildung (z. B. Integrationshelfer, behinderungsbedingte Mehrkosten für Einzelbeförderung)
- Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (z. B. Ambulant Betreutes Wohnen, Außenwohngruppen, Wohnheime)
- Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung, die den besonderen Bedürfnissen der behinderten Menschen entspricht
- Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben (z. B. Werkstätten für behinderte Menschen)

Hilfe zur Pflege

Hilfe zur Pflege richtet sich an Menschen, die wegen Krankheit oder Behinderung bei den Verrichtungen im Alltag, wie zum Beispiel Körperpflege, Anziehen und Essen Hilfe benötigen. Vorrangig erhalten pflegebedürftige Menschen, die kranken- bzw. pflegeversichert sind, finanzielle Leistungen zur Pflege und hauswirtschaftlichen Versorgung bei ihrer Pflegekasse (Krankenkasse). Ist jemand nicht pflegeversichert oder reichen die Leistungen der Pflegekasse nicht aus oder ist der Hilfebedarf nicht so hoch, dass die Pflegekasse leisten kann, kommt Hilfe zur Pflege in Betracht. Die Hilfe zur Pflege soll in erster Linie die häusliche Pflege und die Pflegebereitschaft der Angehörigen stärken, also die ambulante Pflege.

Leistungen der ambulanten Pflege sind insbesondere

- Pflegegeld oder Pflegebeihilfen,
- Erstattung von Aufwendungen der privaten Pflegepersonen (zum Beispiel Angehörige oder Nachbarn),
- Übernahme angemessener Kosten für eine professionelle Pflegekraft oder einen Pflegedienst,
- Kostenübernahmen für Pflegehilfsmittel.

Reicht die Pflege zu Hause nicht aus und ist stationäre bzw. teilstationäre Pflege erforderlich, umfasst die Hilfe zur Pflege auch die Kosten für

- Tages- bzw. Nachtpflege,
- Kurzzeitpflege oder
- vollstationäre Pflege.

Die Leistungen der Hilfe zur Pflege sind abhängig vom Einkommen und Vermögen des pflegebedürftigen Menschen sowie seines

2. Das Sozialamt

Partners. Bei minderjährigen pflegebedürftigen Kindern ist auch das Einkommen und Vermögen der Eltern zu berücksichtigen.

Blindengeld/Blindenhilfe

Blindengeld wird zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen ohne Anrechnung von Einkommen und Vermögen gewährt.

Blind ist, wem das Augenlicht vollständig fehlt. Gleichgestellt sind Personen, deren Sehschärfe auf dem besseren Auge nicht mehr als 1/50 beträgt oder bei denen dem Schweregrad dieser Sehschärfe gleichzuachtende, nicht nur vorübergehende Störungen des Sehvermögens vorliegen.

Die *Blindenhilfe* ist eine Hilfe, welche im Rahmen des § 72 SGB XII gewährt wird. Sie wird zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen gewährt, soweit keine gleichartigen Leistungen bezogen werden. Die Blindenhilfe ist abhängig vom Einkommen und Vermögen des Leistungsberechtigten und den mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen.

Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum. Diesen Zuschuss gibt es als

- Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung
- für Bewohner in Heimen
- Lastenzuschuss für den Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

Empfänger bestimmter Sozialleistungen (sog. Transferleistungen, wie z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe oder Grundsicherungs-

leistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) sind vom Wohngeld ausgeschlossen, da ihre angemessenen Unterkunftskosten bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt werden, so dass sich der Ausschluss vom Wohngeld nicht nachteilig auswirkt.

Bewohner der Stadt Apolda können ihren Anspruch bei der Wohngeldstelle der Stadtverwaltung überprüfen lassen:
Tel.: 03644 6500

Schwerbehindertenfeststellungsverfahren

Auf Antrag wird das Vorliegen einer Behinderung und der Grad der Behinderung festgestellt. Eine Behinderung liegt vor, wenn die körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt wird.

Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung nach Zehnergraden abgestuft festgestellt.

Als schwerbehindert gilt man, wenn ein Grad der Behinderung von 50 und mehr vorliegt.

Auf Grund der Feststellung der Behinderung wird auf Antrag des behinderten Menschen ein Ausweis über die Eigenschaft als schwerbehinderter Mensch, den Grad der Behinderung sowie evtl. weitere vorliegende gesundheitliche Merkmale (insbesondere sog. Merkzeichen) ausgestellt.

2. Das Sozialamt

Die Merkzeichen haben folgende Bedeutung:

- B Der schwerbehinderte Mensch ist zur Mitnahme einer Begleitperson berechtigt.
- G Der schwerbehinderte Mensch ist in seiner Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt
- aG Der schwerbehinderte Mensch ist außergewöhnlich gehbehindert.
- Bl Der schwerbehinderte Mensch ist blind.
- GL Der schwerbehinderte Mensch ist gehörlos.
- H Der schwerbehinderte Mensch ist hilflos.
- RF Der Ausweisinhaber erfüllt die gesundheitlichen Voraussetzungen für die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht.
- 1. KL. Der schwerbehinderte Mensch erfüllt die im Verkehr mit Eisenbahnen tariflich festgelegten gesundheitlichen Voraussetzungen für die Benutzung der
1. Wagenklasse mit Fahrausweis der
2. Wagenklasse

Zu den wichtigsten Nachteilsausgleichen für schwerbehinderte Menschen zählen über den besonderen Kündigungsschutz und den Sonderurlaub hinaus auch die Möglichkeit der Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr, verschiedene Vergünstigungen steuerlicher Art (insbesondere bezüglich der Lohn- und Einkommenssteuer, Erlass oder Ermäßigung der Kfz-Steuer) sowie ggf. Sonderparkgenehmigungen oder die Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht.

Für bestimmte Menschen, die behindert, aber nicht schwerbehindert sind (GdB weniger als 50, aber wenigstens 30) ist die Gleichstellung

mit schwerbehinderten Menschen möglich, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz nicht erlangen oder nicht behalten können. Danach müssen die Schwierigkeiten bei der Beschaffung oder dem Erhalt des Arbeitsplatzes ursächlich mit der Behinderung in Verbindung stehen. Eine allgemein ungünstige Beschäftigungslage und eine damit verbundene Gefährdung des Arbeitsplatzes allein reichen für eine Gleichstellung nicht aus.

Die Gleichstellung behinderter Menschen mit schwerbehinderten Menschen erfolgt auf Grund einer Feststellung nach § 69 SGB IX auf Antrag des behinderten Menschen durch die **Agentur für Arbeit**. Die Gleichstellung wird mit dem Tag des Eingangs des Antrages wirksam.

Ausgleichsleistungen Berufliches Rehabilitierungsgesetz

Ausgleichsleistungen kann erhalten, wer in der ehemaligen DDR durch rechtsstaatswidrige bzw. der politischen Verfolgung dienende Eingriffe in den Beruf oder in einem berufsbezogenen Ausbildungsverhältnis erheblich benachteiligt worden ist.

Der Nachweis dieser Verfolgung muss durch eine von den Behörden in den neuen Bundesländern ausgestellte Rehabilitierungsbescheinigung geführt werden. Anträge auf Ausstellung dieser Bescheinigung nach bisheriger Gesetzeslage können bis zum 31.12.2019 gestellt werden.

Die Ausgleichsleistungen betragen in der Regel 184,00 € bzw. für Rentner 123,00 € monatlich. Anspruch auf Leistung hat allerdings nur, wer in seiner wirtschaftlichen Lage

2. Das Sozialamt

besonders beeinträchtigt ist, d.h. dessen Einkommen die Einkommensgrenzen nicht überschreitet. Übersteigt das ermittelte Einkommen die Einkommensgrenze um einen Betrag, der geringer als der Betrag der Ausgleichsleistung – also 184,00 € bzw. für Rentner 123,00 € – ist, wird der Differenzbetrag ausgezahlt. Ausgleichsleistungen nach dem BerRehaG können **bis zum Ablauf des 31.12.2020** beantragt werden.

Eine Ausnahme von dieser Antragsfrist gilt lediglich dann, wenn sich erst bei der Rentenberechnung eine verfolgungsbedingte Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Lage zeigt. In diesen Fällen kann der Antrag noch innerhalb von sechs Monaten gestellt werden, von dem an der Verfolgte eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung aus eigener Versicherung bezieht.

Betreuung und Vorsorgevollmachten

In der Betreuungsbehörde erfolgt die Beratung zur Antragstellung auf eine rechtliche Betreuung von Erwachsenen. Eine Betreuung wird dann übernommen, wenn der Betreffende aus gesundheitlichen Gründen ganz oder teilweise, persönliche Angelegenheiten nicht selbst regeln und keine Vollmacht erteilt werden kann.

Hier erhalten Sie auch Informationen zur Vorsorgevollmacht, Formulare, sowie die Möglichkeit der Beglaubigung von Unterschriften oder Handzeichen unter Vorsorgevollmachten oder Betreuungsverfügungen.

Für die Beglaubigung wird eine Gebühr in Höhe von 10,00 € erhoben.

Förderung von Verbänden und Vereinen der freien Wohlfahrtspflege

Zuschüsse können Vereine und Verbände die auf dem Gebiet der sozialen Arbeit tätig sind beantragen. Die Förderung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im Kalenderjahr.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Die Zuschüsse dienen der teilweisen Abdeckung der Kosten. Fördermöglichkeiten von dritter Seite sind vorrangig in Anspruch zu nehmen.

Es werden u.a. Leistungen gefördert, die in Selbst- oder Fremdhilfe dazu dienen:

- Behinderungen, Krankheiten usw. zu mildern,
- dazu beitragen, soziale Benachteiligung abzubauen,
- im Rahmen der Altenhilfe tätig sind.

Übernahme von Bestattungskosten

Gemäß § 74 SGB XII sind die erforderlichen Kosten einer Bestattung zu übernehmen, soweit es dem hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen. Erforderliche Kosten in diesem Sinne sind die Kosten für ein ortsübliches angemessenes Begräbnis.



3. Pflegeversicherung

Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XI haben Menschen die gesetzlich pflegeversichert sind bzw. ihre familienversicherten Angehörigen. Sie müssen einen dauerhaften Hilfebedarf in Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität und Hauswirtschaft vorweisen, der täglich 90 Minuten übersteigt.

Die Antragstellung erfolgt bei der zuständigen Pflegekasse (Krankenkasse).

Diese veranlasst eine Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse. Die Begutachtung findet in der Regel im häuslichen Umfeld statt, wird bei Bedarf auch im Krankenhaus bzw. Seniorenheim durchgeführt. Die Begutachtung endet mit der Feststellung der Pflegestufe. Es gibt die Pflegestufen 0 – 3. Für die Pflegestufen 1 – 3 kann man Geld-, Sach- oder Kombinationsleistungen in Anspruch nehmen.

Weiterhin wird eine Begutachtung auf zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45 SGB XI durchgeführt. Hier muss ein Bedarf bei der Grundpflege und Hauswirtschaft vorliegen (Pflegestufe 0) sowie zusätzlich ein erheblicher Bedarf an Beaufsichtigung und Betreuung notwendig sein (insbesondere bei Demenz, psychischen Erkrankungen und geistiger Behinderung) und eine Einschränkung der Alltagskompetenz vorliegen. Zusätzliche Betreuungsleistungen werden als Sachleistungen erbracht.

Werden pflegebedürftige Angehörige mehr als 6 Monate im häuslichen Umfeld betreut, dann steht der Pflegeperson Verhinderungspflege zu. Diese wird zusätzlich zur Pflegeleistung als Sachleistung erbracht. Wird die Verhinderungspflege von einem Familienangehörigen erbracht, so werden nur die ent-

standenen Aufwendungen ersetzt. Leistungen der Pflegeversicherung können auch in Seniorenheimen als Kurzzeitpflege erbracht werden.

Bei der Pflege im häuslichen Bereich können bei der Pflegekasse finanzielle Mittel zur Unterstützung eines behindertengerechten Umbaus bzw. eines Umzuges in eine barrierefreie Wohnung beantragt werden.

Pflegezeit

Der Stärkung der häuslichen Pflege dient das Pflegegesetz. Es wurde im Interesse pflegebedürftiger Angehöriger unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Pflegesituationen und des unterschiedlichen Pflegebedarfs entwickelt. Die Pflegezeitregelungen basieren auf zwei Säulen, so dass in jeder Pflegesituation die Sicherstellung der Pflege gewährleistet ist:

Bei unerwartetem Eintritt einer besonderen Pflegesituation haben Beschäftigte das Recht, bis zu zehn Arbeitstage der Arbeit fernzubleiben (kurzzeitige Arbeitsverhinderung). Sie erhalten somit nach Akutereignissen die Möglichkeit, sich über Pflegeleistungsangebote zu informieren und die notwendigen Organisationsschritte einzuleiten.

Das Recht, kurzfristig der Arbeit fernzubleiben, soll aber auch dazu beitragen, dass Pflegebedürftige, die nach einem Krankenhausaufenthalt nicht direkt in einer Pflegeeinrichtung untergebracht werden können, zunächst kurzfristig von ihren Angehörigen zu Hause versorgt werden.

Das Recht auf kurzzeitige Arbeitsverhinderung haben Beschäftigte unabhängig von der Anzahl der beim Arbeitgeber bzw. der Arbeit-

3. Pflegeversicherung

geberin in der Regel Beschäftigten. Daneben haben Beschäftigte, die in häuslicher Umgebung einen pflegebedürftigen Angehörigen pflegen oder in der letzten Phase des Lebens begleiten wollen, Anspruch auf Freistellung von der Arbeitsleistung für längstens sechs Monate (Pflegezeit). Die Beschäftigten können insoweit zwischen vollständiger und teilweiser Freistellung wählen.

Der Anspruch auf Pflegezeit besteht gegenüber Arbeitgeber/innen mit in der Regel mehr als fünfzehn Beschäftigten. Er ist mit dem Recht verbunden, nach Inanspruchnahme der Pflegezeit zu denselben Arbeitsbedingungen zurückzukehren wie vor der Pflegezeit (Sonderkündigungsschutz). Damit werden Menschen, die bereit sind, Angehörige zu pflegen, vor einem unfreiwilligen Berufsausstieg bewahrt.

Gleichzeitig wird eine Verschlechterung der beruflichen Entwicklungschancen durch die Möglichkeit der teilweisen Freistellung und durch das Rückkehrrecht in die Vollzeitbeschäftigung vermieden. Während der Pflegezeit ist die notwendige soziale Absicherung gewährleistet. In der Arbeitslosenversicherung wird die Pflegezeit als Versicherungszeit berücksichtigt und die Pflegeversicherung übernimmt die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung.

In der Kranken- und Pflegeversicherung gewährt die Pflegeversicherung in den Fällen, in denen keine anderweitige Absicherung, insbesondere durch eine Familienversicherung, besteht, einen Beitragszuschuss zur freiwilligen Versicherung. Dieser Zuschuss ist so bemessen, dass er in der Regel den tatsächlich zu zahlenden Beitrag abdeckt. In der Rentenversicherung sind – wie dies bereits vor Einführung der Pflegezeit der Fall war – Zeiten

der nicht erwerbsmäßigen häuslichen Pflege Pflichtbeitragszeiten, soweit die häusliche Pflege mindestens 14 Stunden wöchentlich beträgt und der Pflegebedürftige Leistungen aus der Pflegeversicherung erhält. Bei Pflegezeit in Form einer teilweisen Freistellung darf jedoch nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich gearbeitet werden. Auch die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung werden – in Abhängigkeit von der Pflegestufe und dem Umfang der Pfl egetätigkeit – von der Pflegeversicherung übernommen.

Pflegestützpunkte und Pflegeberatung

In der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung liegen Effizienzreserven verborgen, weil die Systeme nicht hinreichend vernetzt und aufeinander abgestimmt sind. Hinzu kommt, dass die Leistungsangebote nicht immer flexibel genug auf die Bedürfnisse der Betroffenen ausgerichtet sind.

Ein wichtiges Anliegen der Pflegereform ist daher eine bessere Vernetzung und Verzahnung von wohnortnahen Leistungsangeboten und deren Ausrichtung auf die individuelle Bedarfslage. Nicht zuletzt geht es darum, den oft überforderten Familien zu helfen, sich in der für sie neuen und zum Teil – etwa nach einem Krankenhausaufenthalt – unvermittelt auftretenden Pflegesituation besser zurecht zu finden.

Die Pflegereform sieht hierzu – neben weiteren Maßnahmen – vor allem die flächendeckende Schaffung von Pflegestützpunkten vor. Seit 1. Januar 2009 besteht der Rechtsanspruch auf Pflegeberatung. (Ratgeber f. Menschen m. Behinderung – BMAS Ausg. 2010)

Nähere Informationen erhalten sie bei ihrer zuständigen Pflege- bzw. Krankenkasse.

4. Integrationsamt

Thüringer Landesverwaltungsamt
Integrationsamt
Weimarer Platz 4
99423 Weimar
Tel.: 0361 37-700, -900
Fax: 0361 37-737190
E-Mail: poststelle@tlvwa.thueringen.de

Das Integrationsamt ist um das Thema „**Schwerbehinderung und Arbeit**“ der richtige Ansprechpartner für Arbeitgeber, Arbeitnehmer, betriebliche Arbeitnehmervertretungen wie Betriebsrat oder Personalrat, Schwerbehindertenvertretungen und Integrationsteams.

Das Integrationsamt fördert die berufliche Eingliederung von schwerbehinderten Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt und bietet Beratung und Unterstützung zum Thema Arbeit.

Schwerbehinderte Menschen können finanzielle sowie begleitende Hilfen erhalten, wie z. B.

- persönliche Hilfen, bei denen es sich im Wesentlichen um fachliche Beratung, Unterstützung und Betreuung handelt,
- finanzielle Hilfen, z. B. für technische Arbeitshilfen, behinderungsbedingte notwendige Fortbildung, zur Gründung und Erhaltung einer selbstständigen Existenz, Kosten einer notwendigen Arbeitsassistenz.

Aber auch Arbeitgeber können finanzielle Hilfen erhalten, wie

- Leistungen zur Schaffung sowie behinderungsgerechter Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für schwerbehinderte Menschen,
- Zuschüsse zu den Gebühren bei der Berufsausbildung besonders betroffener Menschen,

- Prämien und Zuschüsse zu den Kosten der Berufsausbildung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen,
- Prämien und Zuschüsse zu den Kosten der Berufsausbildung behinderter Menschen,
- Lohnkostenzuschüsse.

Das Integrationsamt ist außerdem für den besonderen Kündigungsschutz schwerbehinderter Menschen zuständig. Es entscheidet über Anträge von Arbeitgebern auf Zustimmung zur Kündigung.

Das Integrationsamt berät Arbeitgeber, Schwerbehindertenvertretungen sowie Betriebsräte und Personalräte zum Schwerbehindertenrecht im Arbeitsleben.



5. Agentur für Arbeit

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sollen die Schwierigkeiten beseitigen oder mildern, die aufgrund einer Behinderung die Berufsausbildung oder Berufsausübung erschweren oder unmöglich erscheinen lassen. Die Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben umfasst alle Maßnahmen und Leistungen, die Jugendlichen und Erwachsenen bei einer vorhandenen oder drohenden Behinderung helfen sollen, möglichst auf Dauer beruflich eingegliedert zu werden oder eingegliedert zu bleiben.

Die hierzu erforderlichen Hilfen haben die Aufgabe, die Erwerbsfähigkeit der behinderten Menschen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu verbessern oder wieder herzustellen. Bei der Auswahl der Leistungen werden Eignung, Neigung, bisherige Tätigkeit sowie Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt angemessen berücksichtigt.

Mögliche Maßnahmen können sein:

- Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes einschließlich vermittlungunterstützende Leistungen,
- Berufsvorbereitung einschließlich einer wegen einer Behinderung erforderlichen Grundausbildung,
- Berufliche Anpassung und Weiterbildung,
- Berufliche Ausbildung,
- Gründungszuschuss,
- Sonstige Hilfen.

Ihre Agentur für Arbeit kann ein möglicher Rehabilitationsträger sein, wenn es um die Förderung Ihrer beruflichen Rehabilitation (Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben) geht. Ob Ihre Agentur für Arbeit zuständiger Rehabilitationsträger ist, wird entschieden, wenn Sie einen



Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben gestellt haben.

Um die Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben kümmern sich in allen Agenturen für Arbeit speziell qualifizierte Beratungskräfte in besonderen Stellen – den Reha-Teams. Ihre Aufgabe ist es behinderte Menschen, sowohl Erwachsene als auch Jugendliche individuell und umfassend über die Möglichkeiten ihrer Teilhabe am Arbeitsleben zu beraten und mit ihnen gemeinsam die erforderlichen Maßnahmen festzulegen.

Die Berater können die Fachdienste der Agentur für Arbeit hinzuziehen: den ärztlichen Dienst, den psychologischen Dienst oder den technischen Beratungsdienst. Gegebenenfalls können, mit Einverständnis des behinderten Menschen auch Gutachten anderer Stellen herangezogen werden. Die Ergebnisse aller Beratungen, Gutachten und sonstigen Feststellungen werden zusammengefasst. Die Beratungskraft in der Agentur für Arbeit entscheidet in jedem Einzelfall individuell, ob die Voraussetzungen für die Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben durch die Bundesagentur für Arbeit vorliegen. Für die Förderung und Ausführung der Leistungen im Rahmen der beruflichen Rehabilitation gilt der Grundsatz „so normal wie möglich, so speziell wie nötig“.

6. Rentenversicherungsträger

Informationen zur Rentenantragstellung

Die Rentenversicherungsträger erhalten die Rentenversicherungsbeiträge der Versicherten und Arbeitgeber und zahlen diese als Renten und unterstützende Leistungen wieder aus.

Es gibt unterschiedliche Rentenarten, wie die Altersrente, die Hinterbliebenenrente, die Rente wegen Erwerbsminderung.

Es ist **immer** notwendig, dass Sie einen Antrag stellen.

Diesen erhalten Sie bei Ihrer jeweiligen Rentenbehörde.

Haben sie zur Höhe ihrer jetzigen Rentenleistung oder Benachrichtigung über ihre Renten Anpassung Fragen, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Mitarbeiter ihrer Versicherungsanstalt.

Sind sie selbst durch körperliche Gebrechen nicht in der Lage, ihren Rentenantrag persönlich vorzulegen, kann ein Angehöriger mit ihrer Vollmacht diese Aufgaben übernehmen.

Beratung

Erfurter Str. 38
99423 Weimar
Tel.: 03643 8160

oder auch
jeden Montagnachmittag
im Mehrgenerationenhaus
Dornburger Str. 14
(Seiteneingang an der Pestalozzistr.)
99510 Apolda

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Beratungstermine rechtzeitig zu vereinbaren; zu diesem Zweck sind die zwei ehrenamtlichen Versicherungsberater wie folgt zu erreichen:

Frau Simroth
Tel.: 03644 6519759
(Montag, Dienstag und Donnerstag
13.00 Uhr – 15.30 Uhr)
E-Mail: heike.simroth@web.de
Herr Torborg
Tel.: 03644 563660
(Montag 19.30 Uhr – 20.30 Uhr)
E-Mail: ingo.torborg@gmx.de

Informationen zu Rehabilitationsleistungen

Die Rehabilitation ist ein wichtiger Bestandteil des deutschen Gesundheitssystems. Die Rentenversicherung erbringt ihre Leistungen nach dem Grundsatz „Rehabilitation vor Rente“. Damit bietet die Rentenversicherung Ihnen neben der Altersvorsorge auch Versicherungsschutz gegen das Risiko der vorzeitigen Erwerbsminderung.

Die gesundheitlichen oder behinderungsbedingten Einschränkungen der Erwerbsfähigkeit sollen damit möglichst dauerhaft überwunden werden. Die Teilhabe am Erwerbsleben sichert eine weitgehende Unabhängigkeit und selbständige Lebensführung.

Rehabilitationsleistungen werden als Leistungen zur

- Medizinischen Rehabilitation,
- Anschlussheilbehandlung,
- Onkologische Rehabilitation,
- Kinderrehabilitation,

6. Rentenversicherungsträger

· Teilhabe am Arbeitsleben, erbracht.

Der Anspruch besteht unter bestimmten Voraussetzungen, die einzeln oder in Kombination erfüllt sein müssen.

Zu diesen Voraussetzungen zählen

- Wartezeiten,
- Beitragszeiten,
- Bezug von Erwerbsminderungs-, Witwen- oder Altersrente.

Die genauen Voraussetzungen und die Unterlagen zur Antragstellung erhalten sie bei ihrer zuständigen Rentenversicherung.

Tel.: 0800 100048070

Internet:

www.deutsche-rentenversicherung-bund.de

Tel.: 0500 1004800

Internet:

www.deutsche-rentenversicherung-land.de

Schwerhörige oder gehörlose Menschen haben die Möglichkeit, sich auf der Internetseite der Rentenversicherungsträger Bund und Land im Servicebereich über das Servicetelefon für hörbehinderte Menschen zu informieren und dieses zu nutzen.



7. Weitere wichtige Infos

Informationen zur Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht (GEZ)

Befreiungen von der Rundfunkgebührenpflicht werden ausschließlich auf Antrag ausgesprochen. Die Befreiung beginnt im Folgemonat nach Eingang des Antrags bei der GEZ. Eine rückwirkende Befreiung ist nicht zulässig, auch wenn die Befreiungsvoraussetzungen bereits zu einem früheren Zeitpunkt vorgelegen haben.

Voraussetzung ist, dass Rundfunkgeräte zum Empfang bereitgehalten werden und der Antragsteller zum unten aufgeführten Personenkreis gehört.

Befreit werden kann der Haushaltsvorstand, dessen Ehegatte oder ein Haushaltsangehöriger für von ihm selbst zum Empfang bereitgehaltene Geräte, wenn mindestens eine der nachfolgenden Befreiungsvoraussetzungen erfüllt werden:

Beurteilungskriterien	Vorzulegende Unterlagen
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem dritten Kapitel des zwölften Sozialgesetzbuches (Sozialhilfe) oder nach § 27 a oder 28 d des Bundesversorgungsgesetzes	Aktueller Sozialhilfebescheid
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Aktueller Bescheid über den Bezug von Grundsicherung
Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II	Aktueller Bewilligungsbescheid
Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Aktueller Bewilligungsbescheid
Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, die nicht bei den Eltern leben	Aktueller BaföG-Bescheid
Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27 e des Bundesversorgungsgesetzes	aktueller Leistungsbescheid über den Bezug von Leistungen nach § 27 e BVG
blinde oder nicht nur vorübergehend wesentlich Sehbehinderte Menschen mit einem Grad von wenigstens 60 allein wegen der Sehbehinderung	Aktueller Schwerbehindertenausweis mit „RF-Merkzeichen“
hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist oder an beiden Ohren mindestens eine hochgradige kombinierte Schwerhörigkeit/Innenohrschwerhörigkeit mit einem Grad von wenigstens 50 haben	Aktueller Schwerbehindertenausweis mit „RF-Merkzeichen“
behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80 beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können	Aktueller Schwerbehindertenausweis mit „RF-Merkzeichen“

7. Weitere wichtige Infos

Beurteilungskriterien	Vorzulegende Unterlagen
Empfänger von Hilfe zur Pflege nach SGB XII oder von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz oder von Pflegegeld nach landesgesetzlichen Vorschriften	Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von Hilfe zur Pflege nach dem SGB oder BVG
Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs.1 des Lastenausgleichsgesetzes oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs.2 Satz1 Nr.2 Buchstabe c des Lastenausgleichsgesetzes ein Freibetrag zuerkannt wird	Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von Leistungen nach § 267 LAG

Fügen Sie dem Antrag auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht einen aktuellen Bewilligungsbescheid oder einen Schwerbehindertenausweis mit RF-Merkzeichen im Original oder in beglaubigter Kopie bei. Eine einfache Kopie reicht aus, wenn die ausstellende Behörde die Vorlage des Originals auf dem Antrag bestätigt hat. Sie können auch eine Bescheinigung der leistungsgewährenden Behörde zur Vorlage bei der GEZ übersenden.

Die Anträge senden Sie bitte an:

GEZ

50656 Köln.

Weitere Infos auch unter www.gez.de

Das Persönliche Budget

Das Persönliche Budget ist eine Leistungsform für Teilhabeleistungen der Rehabilitationsträger des SGB IX (Sozialgesetzbuch IX), zum Beispiel der gesetzlichen Krankenversicherung, der Sozialhilfeträger und der gesetzlichen Rentenversicherung.

Auch die Pflegekassen, die Integrationsämter und die Agentur für Arbeit können Leistungen in der Form eines Persönlichen Budgets erbringen. Das Persönliche Budget ermöglicht Menschen mit einem Bedarf an Teilhabeleistungen (zum Beispiel chronisch

Kranken oder Menschen mit Behinderung), anstatt einer traditionellen Sachleistung oder Dienstleistung Geld oder Gutscheine zu erhalten.

Sie können so selbst entscheiden, welcher Dienst oder welche Person die Hilfe erbringen soll, da sie die Sachleistungen oder Dienstleistungen als „Kunde“ unmittelbar bezahlen können. Die Höhe des Persönlichen Budgets orientiert sich am individuellen Bedarf und „soll“ die Höhe der bisherigen Sachleistungen nicht überschreiten.

Durch die Leistungsform des „Persönlichen Budgets“ soll das Wunsch- und Wahlrecht des behinderten Menschen gestärkt werden. Grundlage des Persönlichen Budgets ist eine Zielvereinbarung zwischen dem leistungsberechtigten Menschen (Budgetnehmer) und dem oder den Leistungsträger(n) (Krankenkasse, Pflegekasse, Sozialamt). Sind mehrere Kostenträger beteiligt, spricht man von einer „trägerübergreifenden Komplexleistung“.

Informationen können Sie erhalten bei den Rehabilitationsträgern: Agentur für Arbeit, Krankenkasse, Pflegekasse, Rentenversicherung bzw. Sozialamt oder den Gemeinsamen Servicestellen für Rehabilitation

7. Weitere wichtige Infos

BARMER – GEK Apolda

Servicestelle für Rehabilitation
Bachstr. 34
99510 Apolda
Tel.: 03644 54280
Internet: www.barmer.de
E-Mail: apolda@barmer.de

AOK Plus

Geschäftsstelle Weimar

Servicestelle für Rehabilitation
Gerhard-Hauptmann-Str. 6
99425 Weimar
Tel.: 03644 5570 (im WW ist Fax Nr. angegeben)
Internet: www.aokplus-online.de
E-Mail: service@plus.aok.de

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Eingliederungshilfe erhalten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, deren seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und deren Teilnahme am gesellschaftlichen Leben aufgrund psychischer Belastungen und Besonderheiten beeinträchtigt ist. Weitere Informationen erhalten Sie beim

Landratsamt Weimarer Land Jugendamt

Bahnhofstr. 28
99510 Apolda
Tel.: 03644 540546
E-Mail: post.jugendamt@wl-thueringen.de
Internet: www.weimarer.land.de

Elterngeld

Beratung zum Elterngeld und zur Elternzeit sowie die Aufnahme und Bearbeitung von Anträgen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz erhalten sie beim

Landratsamt Weimarer Land Jugendamt

Bahnhofstr. 28
99510 Apolda
Tel.: 03644 540546
E-Mail: post.jugendamt@wl.thueringen.de
Internet: www.weimarer.land.de

Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratung und Betreuung psychisch kranker Menschen oder Personen, die von einer solchen Erkrankung bedroht sind
Robert-Koch-Str. 4
99510 Apolda
Tel.: 03644 555500
Fax: 03644 518092
E-Mail: post.gesundheitsamt@wl.thueringen.de

Bündnis für Familien im Weimarer Land

Das Lokale Bündnis für Familien im Weimarer Land wurde im Herbst 2005 gegründet und ist ein Zusammenschluss verschiedener sozialer, wirtschaftlicher, politischer und bürgerchaftlicher Akteure aus dem Kreis Weimarer Land mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern. Das Bündnis möchte mit Familien ins Gespräch kommen, regionale Bedürfnisse der Familien im Landkreis erfassen, vorhandene Angebote transparent machen und vernetzen, um somit ein Plus an Familienfreundlichkeit im Weimarer Land zu erreichen. Veränderungen im Landkreis sollen schließlich mit und für Familien erreicht werden.

Im Rahmen des Lokalen Bündnisses gibt es drei Arbeitsgruppen, die thematisch unterschiedliche Aufgabengebiete bearbeiten und darüber die Öffentlichkeit informieren.

7. Weitere wichtige Infos

Arbeitsgruppe „Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Möglichkeiten der Vernetzung“

Die Zahl der Arbeitgeber, die sich mit den Veränderungen und Auswirkungen durch den demografischen Wandel beschäftigen, nimmt zu. Regionale Möglichkeiten und Ansätze zur Vereinbarung von Beruf und Familie möchten diese AG mit Arbeitgebern, ihren Beschäftigten und den verschiedensten Trägern erarbeiten und an der Umsetzung mitwirken.

Arbeitsgruppe „Familienbildung“

Die Mitglieder dieser AG organisieren aufgrund regionaler Bedürfnisse und vorhandener Angebote Treffpunkte für Eltern und Familien.

Da Bildung im Miteinander und im Erfahrungsaustausch geschieht, stellen wir den Rahmen in Form von Elternkursen und Familienbildungstagen zur Verfügung.

Arbeitsgruppe „Bürgerschaftliches Engagement“

Dank der Bereitschaft vieler Partner aus Wirtschaft sowie dem Kultur- und Freizeitbereich im Weimarer Land gibt es seit 2008 den Familien-Pass. Er bietet Kindern und Eltern Vergünstigungen im täglichen Leben und bei gemeinsamen Aktivitäten.

Großes Engagement im Sinne von Familienunterstützung und Familienentlastung gibt es ebenfalls im Oma-Opa-Dienst die Vermittlung, Kontaktherstellung und Begleitung erfolgt über diese AG.

Kontaktherstellung über:

Gleichstellungsbeauftragte
im Weimarer Land
Landratsamt Weimarer Land
Bahnhofstr. 28
99510 Apolda
Tel.: 03644 540413
E-Mail: beate.wiedemann@wl.thueringen.de
Internet: www.weimarer.land.de

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Apolda
Stadtverwaltung Apolda
99510 Apolda
Tel.: 03644 650169
E-Mail: sylvia.wille@apolda.de
Internet: www.apolda.de

Sicherheitsberatung der Polizei

Polizeiliche Kriminalprävention

Polizeioberkommissar Steffen Pönisch
Polizeidirektion Jena
Am Anger 30
07743 Jena
Tel.: 03641 811506
E-Mail: steffen.poenisch@polizei.thueringen.de

Fragen der Verkehrssicherheit

Erster Polizeihauptkommissar Torsten Thiem
Polizeiinspektion Apolda
Bahnhofstr. 23
99510 Apolda
Tel.: 03644 541100
E-Mail: pi.apolda.pdj@polizei.thueringen.de



Eingang Dornburger Straße



0,5 m Abstand

7. Weitere wichtige Infos



Katrin Füssel Pflegedienstleiterin

Unsere Leistungen:
Grundpflege
Behandlungspflege
Haushaltshilfe / Einkaufsservice
Begleitservice (z.B. Arztbesuche)
Vermittlung von weiteren Dienstleistungen

Schwanneseestr. 111
99427 Weimar
Tel.: 03643 805277
Fax: 03643 805278
Funk: 0160 1130797
www.accuro-pflegedienst.de

Mobile medizinische Massage

Service: Zu Haus, in Firma, Hotel

Beate Apel
Staatl. geprüfte Masseurin und med. Bademeisterin
Schlachthofstr. 8 – 10 · 99427 Weimar
Telefon: 03643 414995
Handy: 0174 9943013

Leistungen:

- klass. Massage (Rücken-, Nacken-, Ganzkörpermassage usw.)
- Extensionsmassage
- Bindegewebmassage
- Segmentmassage
- Hand- + Fuß-Wechselbäder
- Trockene Bürstungen

Erfahrung in allen Lebenslagen



mediaprint
Infoverlag gmbh

www.alles-deutschland.de

Pflege mit Herz

Wir bieten umfangreiche Pflege- und Serviceleistungen aus einer Hand.

Gemeinsam mit Ihnen und den Angehörigen planen wir für Sie die Pflege und Betreuung und stellen ein **maßgeschneidertes Angebotspaket** zusammen. Wir berücksichtigen dabei Ihre Lebensgewohnheiten, sowie biografische Erlebnisse und Erfahrungen. Durch **qualifizierte, kompetente Mitarbeiter** garantieren wir eine professionelle, dem aktuellen Entwicklungsstand angepasste Pflege und Betreuung. Im Rahmen einer privilegierten Partnerschaft mit dem Universitätsklinikum Jena organisieren wir für Sie eine **qualitätsgesicherte Pflegeüberleitung** und helfen Ihnen auch bei der Beantragung einer Pflegestufe.

Rufen Sie uns an: **0162 298 13 20**



Ambulanter Pflegedienst
Heidenberg 33 · 99510 Apolda · **03644** ☎ **514965**

AWO KV Jena-Weimar e.M. · Soproner Str. 1B · 99427 Weimar
Tel.: 03643 2699-650 · Fax: -690 · www.awo-jena-weimar.de

www.alles-deutschland.de

allesdeutschland

8. Wohnen/Unterstützung im Alter bzw. bei Pflegebedürftigkeit

Senioren- und Pflegeheime

Diakoniestiftung

Weimar-Lobenstein gGmbH

Seniorenheim Maria Martha

Schulberg 3

99444 Blankenhain

Tel.: 036459 630301

E-Mail: blankenhain@diakonie-wl.de

Internet: www.diakonie-wl.de

Leistungen: stationäre Pflege und Kurzzeit-
pflege

Zimmer: 48 Einzelzimmer

7 Doppelzimmer



Senioren- und Pflegeheim Niedertrebra



Seniorenheim Maria Martha



DRK-Senioren- und Pflegeheim „Am Teichgarten“

Planstr. 1

99510 Apolda

Tel.: 03644 6529902

E-Mail: [seniorenheim.planstrasse@drk-
apolda.de](mailto:seniorenheim.planstrasse@drk-apolda.de)

Internet: www.drk-apolda.de

Leistungen: stationäre Pflege

Zimmer: 52 Einzelzimmer



Senioren- und Pflegeheim „Am Teichgarten“



DRK-Alten- und Pflegeheim Niedertrebra

Dorfstr. 30

99518 Niedertrebra

Tel.: 036461 861-12

E-Mail: seniorenheim-niedertrebra@web.de

Internet: www.drk-apolda.de

Leistungen: stationäre Pflege, Tagespflege

Zimmer: 36 Einzelzimmer

2 Doppelzimmer

8. Wohnen/Unterstützung im Alter bzw. bei Pflegebedürftigkeit

DRK-Senioren- und Pflegeheim Apolda Nord

Paul-Schneider-Str. 1
99510 Apolda
Tel.: 03644 84310
E-Mail: drk-seniorenheim-apolda-nord@web.de

Internet: www.drk-apolda.de
Leistungen: stationäre Pflege,
Kurzzeitpflege
Zimmer: 91 Einzelzimmer
22 Doppelzimmer



Senioren- und Pflegeheim Apolda Nord



Deutsches Rotes Kreuz SENIORENZENTRUM gGmbH

Rot-Kreuz-Heim Ettersburg
Waldstr. 1
99439 Ettersburg
Tel.: 03643 4500
E-Mail: knoll@sozialdienstleister.de
Internet: www.sozialdienstleister.de
Leistungen: stationäre Pflege und
Kurzzeitpflege
Zimmer: 74 Einzelzimmer
22 Doppelzimmer



Rot-Kreuz-Heim Ettersburg

PCM Pflegeresidenz Betriebs-GmbH CORDIAN Pflegeresidenz Bad Berka

Turmweg 2 a
99438 Bad Berka
Tel.: 036458 381366
E-Mail: badberka@cordian-pflege.de
Internet: www.pcm-pflege.de
Leistungen: stationäre Pflege und
Kurzzeitpflege
Zimmer: 50 Einzelzimmer

PRO VITA Seniorenpflegeheim „An der alten Glockengießerei“

Bernhardstr. 25 a
99510 Apolda
Tel.: 03644 519-21
E-Mail: a.tlili@pro-vita.de
Internet: www.pro-vita.de/glockengießerei
Leistungen: stationäre Pflege und
Kurzzeitpflege
Zimmer: 83 Einzel- und Doppelzimmer



Seniorenpflegeheim „An der alten Glockengießerei“



8. Wohnen/Unterstützung im Alter bzw. bei Pflegebedürftigkeit

AZURIT Seniorenzentrum Tannroda

Schulstr. 3
 99448 Tannroda
 Tel.: 036450 842-11
 E-Mail: office@seniorenheim-tannroda.de
 Internet: www.seniorenheim-tannroda.de
 Leistungen: stationäre Pflege und
 Kurzzeitpflege
 Zimmer: 21 Einzelzimmer
 25 Doppelzimmer



Seniorenzentrum Tannroda

 10 m Abstand

Stiftung Carolinenheim Apolda

Stobraer Str. 65/67
 99510 Apolda
 Tel.: 03644 8210 
 E-Mail: info@stiftung-carolinenheim-apolda.de
 Internet: www.stiftung-carolinenheim-apolda.de
 Leistungen: stationäre Pflege, Kurzzeit- und
 Tagespflege
 Zimmer: 68 Einzelzimmer
 8 Doppelzimmer



Stiftung Carolinenheim

Altersgerechtes/Betreutes Wohnen

Altersgerechte Wohnungen für Senioren Bella Vista

Rudolf-Gröschner-Str. 2 a + b
 99518 Bad Sulza

Appartementhaus der Wohnungsgesellschaft mbH

Ernst-Thälmann-Ring 63
 99510 Apolda
 Tel.: 03644 5013-17
 E-Mail: mail@wg-apolda.de
 Internet: www.wg-apolda.de

 ca. 4 m Abstand

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH

Haus Elfriedenheim
 Thomas-Münzer-Str. 34
 99423 Weimar
 + Neubau August-Bebel-Str. 2
 99423 Weimar
 Tel.: 03643 800155
 E-Mail: a.vogel@diakonie-wl.de
 Internet: www.diakonie-wl.de



Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus gGmbH

Am Jagdzeughaus 3
 99438 Bad Berka
 Tel.: 03643 421027
 E-Mail: wohnen-plus@twstd.de
 Internet: www.twstds-wohnenplus.de

 5 m Abstand

8. Wohnen/Unterstützung im Alter bzw. bei Pflegebedürftigkeit

Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus gGmbH

Parkallee 2/4
99438 Weimar-Legefild
Tel.: 03643 421027
E-Mail: wohnen-plus@twsd.de
Internet: www.twds-wohnenplus.de



Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus gGmbH

Schwanseestr. 1
99423 Weimar
Tel.: 03643 421027
E-Mail: wohnen-plus@twsd.de
Internet: www.twds-wohnenplus.de



Häusliche Kranken- und Pflegedienste mit Versorgungsbereich Weimarer Land

Accuro Pflegedienst

Ansprechpartner: Katrin Füssel
Schwanseestr. 111
99427 Weimar
Tel.: 03643 805277
E-Mail: katrin-fuessel@web.de
Internet: www.accuro-pflegedienst.de
Versorgungsbereich: VG Mellingen

Akzent Pflegedienst Marko Füssel

An der Hart 34
99425 Weimar
Tel.: 03643 777332
E-Mail: fuesselm@web.de
Internet: www.pflegedienst-akzent.de
Versorgungsbereich: VG Grammetal

Altenhilfe Sophienhaus gGmbH Diakonie Sozialstation Weimar-Blankenhain

Trierer Str. 2
99423 Weimar
Tel.: 03643 800155
E-Mail: g.koenig@diakonie-wl.de
Internet: www.diakonie-wl.de
Versorgungsbereich: Bad Berka, Blankenhain,
VG Berlstedt, VG Buttstedt, VG Kranich-
feld, VG Mellingen

Ambulante Krankenpflege Senioren- betreuung & Pflegedienst

Ansprechpartner: Marion Kösling
Ernst-Busse-Str. 29
99427 Weimar
Tel.: 03643 489168
E-Mail: betreutes-wohnen_ambulante-pfle-
ge@web.de
Versorgungsbereich: VG Berlstedt, VG But-
telstedt, VG Kranichfeld

Ambulante Pflege A. Reichwein GmbH

Carl-August-Allee 14
99423 Weimar
Tel.: 03643 497678
E-Mail: pflege@reichwein-weimar.de
Internet: www.reichwein-weimar.de

advita Pflegedienst GmbH

Niederlassung Jena
Büro Apolda
Heidenberg 33
99510 Apolda
Tel.: 03644 5197396
Fax: 03644 5197397
Mobil: 0152 22899896
E-Mail: y.dunkelberg@advita.de
Internet: www.advita.de

8. Wohnen/Unterstützung im Alter bzw. bei Pflegebedürftigkeit



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Apolda e.V.
Senioren- und Pflegeheim
Am Teichgarten • Planstrasse 1 • 99510 Apolda
Tel. 03644 6529901 • Fax: 03644 6529910

Neu erbaute Pflegeeinrichtung im südlichen Stadtgebiet von Apolda

- Stadtzentrum und Naherholungsgebiet in unmittelbarer Nähe

Kompetente Pflege und Betreuung der Bewohner durch engagierte Mitarbeiter

- 52 Einzelzimmer auf zwei Wohnbereichen
- großzügige Gemeinschaftsräume
- Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien
- Qualitativ hochwertige Inneneinrichtung
- Friseur und Fußpflege im Haus

„Heimat ist da, wo man sich nicht erklären muss“

G. Herder

Wir betreuen Sie dort, wo Sie uns brauchen – in Ihrem Zuhause.



**Ambulanter Pflegedienst
Diakonie-Sozialstation
Apolda-Buttstädt**



Was bieten wir?

Grundpflege
Ausführen ärztlicher Verordnungen
Intensivpflege
Hauswirtschaftliche Pflege
Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegeberatung
Betreuungsangebote
Beratung und Vermittlung
Sterbebegleitung

Wir sind Tag und Nacht erreichbar.

Topfmarkt 31 · 99628 Buttstädt
036373 / 40 650

Ritterstraße 43 · 99510 Apolda
03644 / 555 075

8. Wohnen/Unterstützung im Alter bzw. bei Pflegebedürftigkeit

AWO Häuslicher Pflegedienst im Seniorenzentrum „Am Paradies“

Ansprechpartner: Elke Urbansky
Soproner Str. 1
99427 Weimar
Tel.: 03643 2499620
E-Mail: urbansky@awo-jena-weimar.de
Internet: www.awo-jena-weimar.de
Versorgungsbereich: VG Buttstedt, VG
Grammetal, VG Mellingen

Diakonie-Sozialstation Apolda-Buttstädt

Topfmarkt 31
99628 Buttstädt
Tel.: 036373 40650
E-Mail: diakonie-buttstaedt@web.de
Versorgungsbereich: Buttstädt, Apolda, Bad
Sulza und Umgebung, VG Ilmtal-Weinstras-
se, Saaleplatte

Deutsches Rotes Kreuz KV Apolda e.V.

Lessingstr. 95
99510 Apolda
Tel.: 03644 50170
E-Mail: info@drk-apolda.de
Internet: www.drk-apolda.de
Versorgungsbereich: Apolda, Bad Sulza und
Umgebung, Saaleplatte, VG Mellingen

DRK-Seniorenzentrum Weimar gGmbH

Abraham-Lincoln-Str. 35
99423 Weimar
Tel.: 03643 867610
E-Mail: bueckardt@sozialdienstleister.de
Internet: www.drk-weimar.de

Häusliche Kranken-Altenpflege

Viola Harnisch GmbH

Thomas-Müntzer-Siedlung 19
99510 Oßmannstedt
Tel.: 036462 92412
E-Mail: viola-harnisch@t-online.de

Versorgungsbereich: Oßmannstedt, VG
Buttstedt, VG Ilmtal-Weinstrasse, VG
Mellingen

Häuslicher Pflegedienst Anja Hauspurg

Rudolstädter Str. 8
99444 Blankenhain
Tel.: 036459 63517
E-Mail: pflegedienst.hauspurg@t-online.de
Internet: www.pflegedienst-hauspurg.de
Versorgungsbereich: Bad Berka, Blankenhain,
VG Kranichfeld

Humanitas Bad Berka GbR

Amb. Alten- u. Krankenpflege

Ansprechpartner: Jens Krauspenhaar
Heinrich-Schütz-Str. 1
99438 Bad Berka
Tel.: 036458 31913
E-Mail: jens.krauspenhaar@t-online.de
Internet: www.pflegedienst-bb.de
Versorgungsbereich: Bad Berka

Medizinische-Häusliche Krankenpflege

Christine Bennewitz

Stobraer Str. 43
99510 Apolda
Tel.: 03644 554230
E-Mail: Christine.Bennewitz@gmx.de
Versorgungsbereich: Apolda, Bad Sulza,
Saaleplatte

„PiaMED“ Inh. Pia Egerer Ambulanter Pflegedienst

Schwanseestr. 1 a
99423 Weimar
Tel.: 03643 457600
E-Mail: piaegerer@aöl.com
Internet: www.piamed.de

Diakonie

altenhilfe sophienhaus
gemeinnützige gmbh

www.diakonie-wl.de

Ambulante Angebote

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Demenzgruppe
- Demenzbetreuung in der Häuslichkeit
- Beratung in der Häuslichkeit
- Betreutes Wohnen:
Elfriedenheim u. Am Bebelplatz

Telefon: 03643 2410-261

G.Koenig@diakonie-wl.de

Seniorenpflegeheime

- Sophienhaus, Trierer Str. 2a
- Friedrich-Zimmer-Haus
E.-Rosenthal-Str. 24
Telefon: 03643 2410-850
U.Holitschke@diakonie-wl.de
- Maria-Martha
Schulberg 3, Blankenhain
Telefon: 036459 6303-01
R.Heerdegen@diakonie-wl.de

8. Wohnen/Unterstützung im Alter bzw. bei Pflegebedürftigkeit

Pflege plus Ihr Ambulanter Pflegedienst

Ansprechpartner: Ilona Haase
 Bonhoeffer Str. 50
 99427 Weimar
 Tel.: 03643 851866
 E-Mail: info@pflegeplus-weimar.de
 Internet: www.pflege.de

Salus-Pflege-Thüringen GmbH Ambulanter Pflegedienst

Erfurter Str. 18
 99423 Weimar
 Tel.: 03643 775050
 E-Mail: info@salus-pflege.de
 Internet: www.salus-pflege.de

Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus gGmbH

Ambulanter Pflegedienst Weimar

Paul-Schneider-Str. 17
 99423 Weimar
 Tel.: 03643 419237
 E-Mail: pflegedienst-weimar.wp@twsd.de
 Internet: www.twsd-wohnenplus.de
 Versorgungsbereich: VG Grammetal

Vital 99 GbR

Abraham-Lincoln-Str. 16 – 18
 99423 Weimar
 Tel.: 03643 500000
 E-Mail: info@vital99.de
 Internet: www.vital99.de
 Versorgungsbereich: VG Buttstedt; VG Grametal; VG Mellingen

Hauswirtschaftshilfen/Seniorenbetreuung

Altenbetreuerin rund um die Uhr

Erika Kämpfer

Dr.-Külz-Str. 11
 99510 Apolda
 Tel.: 03644 551714

DRK Apolda

Lessingstr. 95
 99510 Apolda
 Schwester Susanne Evert
 Tel.: 0176 10501705
 E-Mail: info@drk-apolda.de
 Internet: www.drk-apolda.de

Familien- und Seniorenbetreuung Adelheid Backhaus

Budapester Str. 5
 99510 Apolda
 Tel.: 03644 551445
 E-Mail: adelheidbackhaus@web.de

Senioren- und Familienbetreuung Helgrit Schladitz

Am Sportplatz 1
 99510 Niederroßla
 Tel.: 03644 618
 E-Mail: helgrit.schladitz@gmx.de

Familien- und Seniorenbetreuung Katy Roim

Am Steinbruch 28
 99510 Stobra
 Tel.: 03644 550

Grenzenlos e.V.

Verein für behinderte Menschen und
 Menschen in Notsituationen
 Saalebahnhofstr. 12
 07743 Jena
 Tel.: 03641 232779
 E-Mail: grenzenlos_ev@yahoo.de

Hauswirtschaftlicher Dienst Petra Juch

An der Burg 6
 99510 Apolda
 Tel.: 03644 515448

8. Wohnen/Unterstützung im Alter bzw. bei Pflegebedürftigkeit



WeimarerWohnstätte

Selbstbestimmt wohnen!

Weimarer Wohnstätte GmbH
Frauenplan 6 - 99423 Weimar

Telefon: 0 36 43 / 54 8-0
www.weimarer-wohnstaette.de



■ Entdecken Sie
neues Wohnen
für einen neuen
Lebensabschnitt!



8. Wohnen/Unterstützung im Alter bzw. bei Pflegebedürftigkeit

Senioren- und Haushaltsservice

Dagmar Kästner
99581 Niedertrebra
Tel.: 036461 22915

Seniorenbetreuung Katrin Burkhart

Weimarische Str. 46
99510 Apolda
Tel.: 03644 557859
E-Mail: katrin_burkhardt@freenet.de

Sodifa

Bahnhofstr. 28
99510 Apolda
Tel.: 03644 517677
E-Mail: sodifa@gmx.de

Verein „Neue Arbeit“

Bukarester Str. 13
99510 Apolda
Tel.: 03644 555051
E-Mail: neue.arbeit.Apolda@web.de
Internet: www.verein-neue-arbeit-apolda.de

Essen auf Rädern/Tafeln

Fleischerei Gemeinhardt

OT Herressen
Apoldaer Str. 61
99510 Apolda
Tel.: 036465 40218
E-Mail: info@fleischerei-gemeinhardt.de
Internet: www.fleischerei-gemeinhardt.de

Gaststätte – Volkshaus – Oberroßla

Thomas und Ines Ilchmann
Ernst-Thälmann-Str. 20
99510 Apolda
Tel.: 03644 56434

Speisenproduktion Alfred Pocher

Sulzaer Str. 7
99510 Apolda
Tel.: 03644 562391
Internet: www.speisenproduktion-alfred-pocher.de

Speiseversorgung W. Thomas

Darnstedter Str. 23
99510 Eckolstädt
Tel.: 036421 31550
E-Mail: info@speisenversorgung.de
Internet: www.speisenversorgung.de

Tafeln

Apoldaer Tafel und Begegnungsstätte für Sozialbedürftige

Weimarische Str. 5/7
99510 Apolda
Tel.: 03644 554800



Blankenhainer Tafel e.V.

Christian-Speck-Str. 12
99444 Blankenhain
Tel.: 036459 41416
E-Mail: blankenhainer_tafel@gmx.de
Internet: www.blankenhainer-tafel.de



10 m Abstand

9. Einrichtungen/Dienste der Eingliederungshilfe

Praxis für Physiotherapie

Constanze Grau

staatl. anerkannte Physiotherapeutin



Rosestraße 4 (direkt am Bahnhof)
99510 Apolda
Tel.: 03644 515313
Fax: 03644 515316

- Wirbelsäulengymnastik
- Facientechnik
- Schwangeren- und Rückbildungsgymnastik

- Hausbesuche
- Wassergymnastik
- Rückenschule
- Gutscheine
- Autogenes Training
- Krankengymnastik
- Massagen aller Art
- Manuelle Therapie
- Elektrotherapie
- Ultraschallbehandlung
- Moor- und Wärmetherapie
- Kryotherapie
- Schlingentischbehandlung
- Reflexzonenmassage
- manuelle Lymphdrainage

Physiotherapie

Ulrike Lauterbach Uwe Seyfarth

Leistungsangebot u.a.

Krankengymnastik – Massagetherapie
Manuelle Therapie – Lymphdrainage

Gutscheine • Hausbesuche • Vorbeugemaßnahmen

Ulrike Lauterbach

Bahnhofstr. 12
99628 Buttstädt
Tel.: 036373 40761
Fax: 036373 40761

Uwe Seyfarth

Bahnhofstr. 12
99628 Buttstädt
Tel.: 036373 40661
Fax: 036373 40661

Physiotherapiepraxis Manfred Schuster

Wir bieten an:

- Manuelle Therapie • Zweizellenbäder
- Krankengymnastik, Einzel- und Gruppentherapie
- Rückenschule • Elektrobildung, Ultraschall,
- Niederfrequenztherapie, Mittelfrequenztherapie,
- Kurzweile, Wirbelstrom • Kryotherapie
- Extensionsmassage, Extension Glission
- und Perische Schwebel • alle Massagetechniken
- Fangoparaffinpackung • manuelle Lymphdrainage
- Bobath-Therapie

99423 Johann-Sebastian-Bach-Straße 1a
(Nähe Berkaer Bahnhof)

Telefon: 03643/426100 • Fax: 03643/426102



Wir machen Hausbesuche.



Klassische Physiotherapie

Ganzheitliche Wellnessanwendungen & Präventionskurse

– ZUGELASSEN FÜR ALLE KRANKENKASSEN –

Praxisräume rollstuhlgerecht. EC-Kartenzahlung möglich.

Tel. 03643/855-161

Daasdorfer Straße 44
99428 Gaberndorf

www.physio-ting.de

9. Einrichtungen/Dienste der Eingliederungshilfe

Frühförderung für behinderte und/oder von Behinderung bedrohte Kinder

Stiftung Sophienhaus Weimar Interdisziplinäre Frühförderstelle

Humboldtstr. 15
99423 Weimar
Tel.: 03643 2410162
E-Mail: office@diakonie-wl.de
Internet: www.stiftung-sophienhaus-weimar.de



Heilpädagogische Praxis „Auswege“

Sabine Tietze & Partner

Washingtonstr. 32
99423 Weimar
Tel.: 03643 490570
E-Mail: auswege@t-online.de
Internet: www.bildungskatalog-weimarer-land.de

Lebenshilfewerk Weimar/Apolda e.V. Interdisziplinäre Frühförderstelle Weimarer Land im Kinderzentrum Apolda

Ernst-Thälmann-Ring 65
99510 Apolda
Tel.: 03644 612552

E-Mail: c.schreck@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Interdisziplinäre Frühförderstelle Weimarer Land, Außenstelle Blankenhain

Marktstr. 15 – 17
99444 Blankenhain
Tel.: 036459 61678
E-Mail: c.schreck@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Interdisziplinäre Frühförderstelle Weimar Stadt im Kinderzentrum Weimar

Richard-Strauss-Str. 4
99423 Weimar
Tel.: 03643 742946
E-Mail: c.schreck@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.

- ein gemeinnütziger Verein, der für das Wohl von Menschen mit Behinderung arbeitet -

- WIR BIETEN:**
- ▶ Arbeitsplätze in Werkstätten und Betrieben
 - ▶ Wohnen in Außenwohngruppen und im "Ambulant Betreuten Wohnen"
 - ▶ Leben in Wohnstätten
 - ▶ Familientastender Dienst
 - ▶ Integrative Kindertagesstätten und Ambulant mobile Frühförderung
 - ▶ Begegnungsstätte und Tagesstätte für Menschen mit seelischer Behinderung
 - ▶ Laden für Kunst und Kultur (Marktstr. 22, Weimar)

Telefon / Telefax: (0 36 43) 5 40 40 / 54 04 30 • E-Mail: info@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de

9. Einrichtungen/Dienste der Eingliederungshilfe

Integrative Kindertageseinrichtungen

Institut für angewandte Pädagogik (IfAP)

Montessori Kinderhaus

An der Erfurter Str. 16

99428 Nohra

Tel.: 03643 491776

E-Mail: mkh-nohra@ifap-apolda.de

Internet: www.ifap-apolda.de



Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Integrative Kindertageseinrichtung Ernst Thälmann "

Ernst-Thälmann-Ring 65 – 68

99510 Apolda

Tel.: 03644 612550

E-Mail: u.loeser@lhw-we-ap.de

Internet: www.lhw.we.ap.de



Kita Ernst Thälmann

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Integrative Kindertageseinrichtung „Hufeland “

Richard-Strauss-Str. 4

99423 Weimar

Tel.: 03643 742930

E-Mail: p.weiske@lhw-we-ap.de

Internet: www.lhw-we-ap.de



Kita Hufeland



Hilfe zur angemessenen Schulbildung/ Integrationshelfer

Heilpädagogische Praxis „ Auswege“ Sabine Tietze & Partner

Washingtonstr. 32

99423 Weimar

Tel.: 03643 490570

E-Mail: auswege@t-online.de

Internet: www.bildungskatalog-weimarer-land.de

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V.

Richard-Strauß-Str. 4

99423 Weimar

Tel.: 03643 742946

E-Mail: c.schreck@lhw-we-ap.de

Internet: www.lhw-we-ap.de



Querwege Jena e.V.

Distelweg 1 a

07745 Jena

Tel.: 03641 356368

E-Mail: info@quer-wege.de

Internet: www.quer-wege.de



9. Einrichtungen/Dienste der Eingliederungshilfe

Werkstätten für behinderte Menschen

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Werkstatt für behinderte Menschen Apolda

Beim Weidige 13
99510 Apolda
Tel.: 03644 65110
E-Mail: d.elste@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Werkstatt Weidige



10 m Abstand

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Werkstatt für behinderte Menschen Apolda

Betriebsstätte Hydrometer
Am Weimarer Berg 1
99510 Apolda
Tel.: 03644 515472
E-Mail: d.elste@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Werkstatt für behinderte Menschen Apolda

Betriebsstätte Jägerstrasse
Jägerstr. 32
99510 Apolda
Tel.: 03644 552494
E-Mail: d.elste@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Werkstatt für behinderte Menschen Egendorf

Egendorf Nr. 1
99444 Blankenhain
Tel.: 036459 44941
E-Mail: info@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Werkstatt für behinderte Menschen Saalborn

Im Dorfe 32
99444 Blankenhain
Tel.: 036459 42929
E-Mail: info@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Werkstatt für behinderte Menschen Kromsdorf

Süßenborner Weg 41
99441 Kromsdorf
Tel.: 03643 83221
E-Mail: m.bauer@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



10 m Abstand

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Werkstatt für behinderte Menschen Weimar Betriebsstätte Datendienst

Schubertstr. 10
99423 Weimar
Tel.: 03643 776410
E-Mail: g.körbs@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



9. Einrichtungen/Dienste der Eingliederungshilfe

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V.
Werkstatt für behinderte Menschen Weimar
Laden „Lebensart am Palais“
Marktstr. 22
99423 Weimar
Tel.: 03643 776406
E-Mail: k.armstroff@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V.
Werkstatt für behinderte Menschen Weimar
Über der Nonnenwiese 5
99428 Weimar
Tel.: 03643 7402031
E-Mail: g.körbs@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Wohnstätten und Außenwohngruppen

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V.
Wohnstätte für seelisch behinderte Menschen Apolda
Jägerstr. 32
99510 Apolda
Tel.: 03644 552491
E-Mail: h.jordan@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V.
Außenwohngruppe Apolda der Wohnstätte Apolda
Christian-Zimmermann-Str. 29
99510 Apolda
Tel.: 03644 516018
E-Mail: h.jordan@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V.
Außenwohngruppe Weimar der Wohnstätte Apolda
Bertuchstr. 53
99423 Weimar
Tel.: 03643 743050
E-Mail: h.jordan@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V.
Wohnstätte Egerndorf
Egerndorf Nr. 1
99444 Blankenhain
Tel.: 036459 44911
E-Mail: s.huettl@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Wohnstätte Egerndorf



Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V.
Wohnstätte Saalborn
Im Dorfe 32
99444 Blankenhain
Tel.: 036459 42980
E-Mail: m.jahr@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Wohnstätte Saalborn

9. Einrichtungen/Dienste der Eingliederungshilfe

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Außenwohngruppe Bad Berka der Wohnstätte Saalborn

Solesemer Str. 54
99438 Bad Berka
Tel.: 036458 48666
E-Mail: m.jahr@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Wohnstätte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Weimar

Tiefurter Allee 2 a
99425 Weimar
Tel.: 03643 744800
E-Mail: s.noch@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Wohnstätte Weimar

Paul-Schneider-Str. 44
99425 Weimar
Tel.: 03643 513526
E-Mail: m.gessner@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Außenwohngruppe der Wohnstätte Weimar

Prager Str. 2 – 9
9942 Weimar
Tel.: 03643 771283
E-Mail: m.gessner@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw-we-ap.de



Lebensräume Weimar e.V. Wohn- und Übergangwohnheim für seelisch behinderte Menschen

Washingtonstr. 50
99423 Weimar
Tel.: 03643 851475



Lebensräume Weimar e.V. Außenwohngruppe

Schwanssestr. 26
99423 Weimar
Tel.: 03643 852206



Stiftung Carolinenheim Wohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung

Stobraer Str. 65 – 67
99510 Apolda
Tel.: 03644 8210
E-Mail: info@stiftung-carolinenheim-apolda.de
Internet: www.stiftung-carolinenheim-apolda.de



Stiftung Carolinenheim Haus Felsengrund

Ernst-Homann-Str. 4
99510 Apolda
Tel.: 03644 5162264
E-Mail: info@stiftung-carolinenheim-apolda.de
Internet: www.stiftung-carolinenheim-apolda.de



Haus Felsengrund

9. Einrichtungen/Dienste der Eingliederungshilfe


Ambulant Betreutes Wohnen

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V.

Über der Nonnenwiese 5, 99428 Weimar
 Tel.: 03643 7402014
 E-Mail: a.fuchs@lhw-we-ap.de
 Internet: www.lhw-we-ap.de



Stiftung Carolinenheim

Stobraer Str. 65 – 67
 99510 Apolda
 Tel.: 03644 8210 
 E-Mail: info@stiftung-carolinenheim-apolda.de
 Internet: www.stiftung-carolinenheim-apolda.de

Tagesstätten/Begegnungsstätte

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Begegnungsstätte „Lichtblick“


Auenstr. 3, 99510 Apolda
 Tel.: 03644 517488
 E-Mail: h.konrad@lhw-we-ap.de
 Internet: www.lhw-we-ap.de

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V. Tagesstätte „LebensTakt“


Auenstr. 3, 99510 Apolda
 Tel.: 03644 517488
 E-Mail: h.konrad@lhw-we-ap.de
 Internet: www.lhw-we-ap.de



Lebensräume Weimar e.V. Tagesstätte für seelisch behinderte Menschen

Weimarische Str. 20
 99438 Bad Berka
 Tel.: 036458 48829 

Lebensräume Weimar e.V. Tagesstätte für seelisch behinderte Menschen


Schwansee Str. 26
 99423 Weimar
 Tel.: 03643 852206 

Tagestreff „Miteinander – Füreinander“

Bachstr. 34
 99510 Apolda
 Tel.: 03644 607516
 E-Mail: tagestreffapolda@web.de



Psychosoziale Integration – Tagesstätte

Berkaer Str. 25
 99425 Weimar
 Tel.: 03643 515615 
 E-Mail: PSI-Weimar@t-online.de



Psychosoziale Integration

Familientlastender Dienst

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V.

Über der Nonnenwiese 5
 99428 Weimar
 Tel.: 03643 7402014
 E-Mail: a.fuchs@lhw-we-ap.de
 Internet: www.lhw-we-ap.de





HELIOS Kliniken

Jeder Moment ist Medizin



HELIOS Klinik Blankenhain

Die HELIOS Klinik Blankenhain ist eine Akutklinik mit den Hauptfachabteilungen Orthopädie/Unfallchirurgie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Dialyseshuntchirurgie, Urologie, Innere Medizin sowie Anästhesie- und Intensivmedizin. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind unter anderem Gelenkersatzoperationen, Gefäßoperationen für die Dialyse (Dialyseshunt), die Behandlung chronischer Wunden, Chirurgie des Dickdarms, Diabetologie und Schlafmedizin. Die interdisziplinäre Notaufnahme ist 24 Stunden täglich erreichbar.

HELIOS Klinik Blankenhain

Wirthstr. 5

99444 Blankenhain

Telefon: (036459) 5-0

Telefax: (036459) 5-29 03

E-Mail: info.blankenhain@helios-kliniken.de

www.helios-kliniken.de/blankenhain

10. Krankenhäuser/Hospiz

Krankenhäuser

HELIOS Klinik Blankenhain

Wirthstr. 5
 99444 Blankenhain
 Tel.: 036459 5-0
 E-Mail: info.blankenhain@helios-kliniken.de
 Internet: www.helios-kliniken.de/Blankenhain



Helios Klinik



Robert-Koch-Krankenhaus GmbH

Jenaer Str. 66
 99510 Apolda
 Tel.: 03644 57-0
 E-Mail: info@rkk-apolda.de
 Internet: www.rkk-apolda.de



Robert-Koch Krankenhaus



Kommen Sie mit uns in Kontakt.
Telefon: 036458 - 50 | www.zentralklinik.de



Zentralklinik Bad Berka

Unsere Kliniken und Zentren

- Allgemeine Chirurgie/Viszeralchirurgie
- Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin
- Angiologie
- Diagnostische und interventionelle Radiologie
- Herzchirurgie
- Innere Medizin/Gastroenterologie und Endokrinologie
- Interdisziplinäre Schmerztherapie
- Internistische Onkologie und Hämatologie
- Kardiologie
- Labor- und Hygienemedizin
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizin/PET-Zentrum
- Orthopädie/Unfallchirurgie
- Palliativmedizin
- Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin
- Thorax- und Gefäßchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie und Querschnittgelähmte
- Zentrum für neuroendokrine Tumore

10. Krankenhäuser/Hospiz

Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH

Henry-van-de-Velde Str. 2
99425 Weimar
Tel.: 03643 57-0
E-Mail: sekretariat@klinikum-weimar.de
Internet: www.klinikum-weimar.net



Sophien- und Hufeland Klinikum



Zentralklinik Bad Berka GmbH

Robert-Koch-Allee 9
99437 Bad Berka
Tel.: 036458 5-0
E-Mail: gf@zentralklinik.de
Internet: www.zentralklinik.de



Zentralklinik Bad Berka



Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH Psychiatrisch-Psychotherapeutische Tagesklinik/Psychiatrische Instituts- ambulanz (PIA)

Darrplatz
99510 Apolda
Tel. Tagesklinik: 03644 5144940
Tel. PIA: 03644 5144960



Sophien- und Hufeland Klinikum - Psychiatrische Tagesklinik



Hospiz

Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus gGmbH

Stationäres Hospiz Bad Berka
Am Jagdzeughaus 2
99438 Bad Berka
Tel.: 036458 4920-0
E-Mail: hospiz-weimar.wp@twsd.de
Internet: www.twsd-wohnenplus.de



Würde den Verstorbenen - Hilfe den Hinterbliebenen

MEISEZAHL
Bestattungs-Institut  seit 1992

Hauptsitz mit Trauerhalle

Weimar-Leibnizallee 22 03643/493788	Apolda-Hermstedter Str. 38 03644/50390	Blankenhain-U. Nordstr. 1 036459/53058
---	--	--

www.bestattung-meisezahl.de 

Partner: Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

  **BESTÄTTER**
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Ihr Berater und Helfer im Sterbefall

Bestattungen in allen Preislagen
Erledigung aller Formalitäten · Überführungen
Bestattungsregelungen zu Lebzeiten

 **Bestattungshaus
N.O.S.K.E.** GmbH

Stobraer Str. 12 • 99510 Apolda
E-Mail: Bestattungshaus-NOSKE@T-Online.de

Tag & Nacht erreichbar
 **03644 556046**

Geschäftsführer: Günter Galander

www.alles-deutschland.de

Asche verweht –
die Erinnerung bleibt



mediaprint infoverlag gmbh

Der letzte Weg in guten Händen



BESTATTUNGSINSTITUT
Sigrun Heimbürge

WIR SIND IMMER FÜR SIE ERREICHBAR UND STEHEN
IHNEN HILFREICH UND KOMPETENT ZUR SEITE



99510 APOLDA, JOHANNISGASSE 9

Telefon: 03644 518990

99423 WEIMAR, HEINRICH-HEINE-STRASSE 20

Telefon: 03643 773265

99444 BLANKENHAIN, RUDOLF-BREITSCHIED-STR. 11

Telefon: 036459 63930

www.bestattungen-heimbuerge.de

11. Vereine und Verbände

Aids-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V.

Geschäfts- u. Beratungsstelle Weimar
Erfurter Str. 17
99423 Weimar
Tel.: 03643 853535
E-Mail: info@weimar.aidshilfe.de
Internet: www.weimar.aidshilfe.de

Apoldaer Tafel Begegnungsstätte für Sozialbedürftige

Weimarische Str. 5/7
99510 Apolda
Tel.: 03644 554800
E-Mail: tafel.apolda@googlemail.com.de

Arbeiterwohlfahrt

KV Jena – Weimar

Soproner Str. 1 b
99427 Weimar
Tel.: 03643 2499650
E-Mail: info@awo-jena-weimar.de
Internet: www.awo-jena-weimar.de

Betreuungshilfe e.V.

Ackerwand 15
99510 Apolda
Tel.: 03644 555840
(rechtliche Betreuung nach Betreuungsge-
setz und Beratung zur Vorsorgevollmacht
und Patientenverfügungen)

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.

Dornsgasse 19a
99510 Apolda
Tel.: 03644 844210
E-Mail: info@apolda.bwtw.de
Internet: www.bwtw.de

Blankenhainer Tafel e.V.

Christian-Speck-Str. 12
99444 Blankenhain
Tel.: 036459 41416
E-Mail: blankenhainer_tafel@gmx.de
Internet: www.blankenhainer-tafel.de

Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V.

KO Weimar

Gutenbergstr. 29 a
99423 Weimar
Tel.: 03643 742909
E-Mail: ko.weimar@bsvt.org
Internet: www.bsvt-weimar-apolda.de

Bund der Vertriebenen

Regionalverband Apolda

Niederroßlaer Str. 1
99510 Apolda
Tel.: 03644 564320

Bund der Vertriebenen

Regionalverband Weimar

Goetheplatz 9b R 29
99423 Weimar
Tel.: 03643 505914

Bund der Vertriebenen

OV Blankenhain

Christian-Speck-Str. 64
99444 Blankenhain
Tel.: 036459 40842

Caritas Region Mittelthüringen

Caritashaus „St. Hedwig“ Weimar

Thomas-Müntzer-Str. 18
99423 Weimar
Tel.: 03643 202149 oder 03643 202161
E-Mail: crmt-asb-we@caritas-bistum-erfurt.de
Internet: www.caritasregion-
mittelthueringen.de

11. Vereine und Verbände

Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Weimar

Bonhoefferstr. 24 b
99427 Weimar
Tel.: 03643 422155
E-Mail: ov-weimar@t-online.de
Internet: www.ov-weimar.de

Diakoniewerk Apolda e.V.

Ritterstr. 43
99510 Apolda
Tel.: 03644 562725

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

KV Apolda e.V.
Lessingstr. 95
99510 Apolda
Tel.: 03644 50170
E-Mail: info@drk-apolda.de
Internet: www.drk-apolda.de

Frauen- und Familienzentrum Apolda e.V.

Dornburger Str. 14
Eingang Pestalozzistraße
99510 Apolda
Tel.: 03644 650328
E-Mail: frauenzentrum.apolda@web.de

Förderverein Hospiz Jena e.V.

Drackendorfer Str. 12 a
07747 Jena
Tel.: 03641 226373
E-Mail: hospiz-jena@web.de
Internet: www.hospiz-jena.de

Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen und kulturellen Integration in Thüringen e.V.

Robert-Koch-Str. 7 – 9
99510 Apolda
Tel.: 03644 516865
E-Mail: FoerderkreisAP@t-online.de

Gehörlosenverein „Thüringia“ Weimar und Umland 1910 e.V

Gutenbergstr. 29 a
99423 Weimar
Tel.: 03643 742925
E-Mail: gvweimar@web.de
Internet: www.lvglth.de

Johanniter-Unfall-Hilfe Regionalverband Mittelthüringen

Ettersburger Str. 49/51
99427 Weimar
Tel.: 03643 478880
E-Mail: rv.mittelthueringen@johanniter.de
Internet: www.johanniter.de/mittelthueringen

Landseniorenvereinigung „Altkreis Apolda e.V.“

Lindenstr. 5
99510 Niederreißen
Tel.: 036373 40232

Landseniorenvereinigung „Altkreis Weimar“ e.V.

Dorfplatz 11
99441 Süßenborn
Tel.: 03643 510834
E-Mail: sitzenfrey@web.de

Landesverband Hörgeschädigte Thüringen e.V.

Gutenberg Str. 29 a
99423 Weimar
Tel.: 03643 74290
E-Mail: schwerhoerige_weimar@web.de
Internet: www.schwerhoerige-thueringen.de

11. Vereine und Verbände

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung

Kreisvereinigung Weimar Land e.V.

Vor dem Hexenberg 10
99438 Bad Berka, OT Bergern
Tel.: 036458 41400

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung,

Kreisvereinigung Altkreis Apolda e.V.

Lessingstr. 71
Tel.: 03644 612486
Mobil: 0170 2912815
E-Mail: b.petsch@web.de

Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda e.V.

Belvederer Allee 19
99425 Weimar
Tel.: 03643 54040
E-Mail: info@lhw-we-ap.de
Internet: www.lhw.we.ap.de

Nachbarschaftshilfe e.V

Gerichtsweg 2
99510 Apolda
Tel.: 03644 5013-17
E-Mail: mail@wg-apolda.de
Internet: www.wg-apolda.de

Seniorenverband BRH Regionalverband Apolda

Werner-Seelenbinder-Str. 45
99510 Apolda
Tel.: 03644 563275

Sodifa

Soziale Dienste für alle

Bahnhofstr. 28
99510 Apolda
Tel.: 03644 517677
E-Mail: sodifa@gmx.de

Sozialverband Deutschland e.V. KV Erfurt Mitte

Heidenberg 10
99510 Apolda
Tel.: 03644 619685

Telefonseelsorge Jena e.V.

Postfach 100304
07703 Jena
Tel.: 03641 609962
E-Mail: telefonseelsorge-jena@t-online.de
Internet: www.telefonseelsorge.de

Vdk Sozialverband Thüringen KV Weimar und Weimarer Land

Warschauer Str. 30 a/100
99427 Weimar
Tel.: 03643 500110
E-Mail: kv-weimar@vdk.de
Internet: www.vdk.de/hessen-thueringen

Verein „Neue Arbeit“ e.V.

Bukarester Str. 13
99510 Apolda
Tel.: 03644 555051
E-Mail: neue.arbeit.Apolda@web.de
Internet: www.verein-neue-arbeit-apolda.de

Volkssolidarität

Heidenberg 12
99510 Apolda
Tel.: 03644 563826
E-Mail: mittelthueringen@volkssolidaritaet.de
Internet: www.vs-thueringen.de

12. Selbsthilfegruppen (SHG)

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)

Robert-Koch-Str. 4

99510 Apolda

Tel.: 03644 555500 und 03644 517928

Selbsthilfegruppen

- „Apoldaer Freundeskreis“ für Suchtkrankenhilfe (Apolda)
- Alzheimer- und Demenzerkrankte/-pflegende Angehörige (Apolda)
- Angehörige psychisch Kranke (Apolda, Weimar)
- Angehörige um Suizid (Weimar)
- Aphasiker (Apolda, Weimar)
- Asthmatiker – Lungensport (Apolda)
- behinderte Kinder (Downsyndrom) (Weimar)
- Behinderten- und Reha – Sport (Apolda)
- Blaues Kreuz (Apolda, Weimar)
- Blinde (Weimar/Apolda)
- chronisch Kranke (Niederroßla)
- Depressive – Lebensumwege e.V. (Apolda)
- Depressive (Apolda, Blankenhain)
- Diabetiker (Apolda, Blankenhain)
- Diabetiker- Insulinpumpenträger (Weimar)
- Dialyse- und Nierentransplantierte (Weimar)
- Dyskakulie (Apolda)
- Eltern autistischer Kinder (Apolda)
- Eltern blinder und sehschwacher Kinder (Apolda)
- Eltern für Eltern (Apolda)
- Eltern hyperaktiver Kinder (Apolda)
- Eltern von Kindern mit offenen Rücken/ Spina bifida, Hydrocephalus (Weimar)
- Epilepsie (Bad Sulza)
- Frauen die Opfer einer sexuellen Straftat geworden sind/Weißer Ring e.V.
- Frauen nach Krebs (Apolda, Weimar, Bad Berka)
- gehörlose Frauen (Weimar)
- Harnblasentumor (Weimar)
- häusliche Gewalt „Pro Fema“ (Apolda)
- Herz-Kreislaufkrankungen (Apolda)
- Hörgeschädigte (Weimar)
- hörgeschädigte Kinder (Weimar)
- Kehlkopfooperierte (Apolda)
- Kontinenz (Apolda)
- Körperbehinderte (Weimar)
- Lebertransplantierte (Apolda/Weimar)
- Lungenkrebs (Bad Berka)
- Lupus erythematoses (Weimar)
- Migräne (Weimar)
- Morbus Bechterew (Eberstedt, Weimar)
- Morphus Chron/Colitis ulcerosa (Apolda)
- Multiple Sklerose (Apolda, Weimar)
- Mutter-Kind-Kreis (Apolda)
- Myasthenia (Weimar)
- Osteoporose – Funktionstraining/Reha – Sport (Apolda, Bad Berka Blankenhain, Kranichfeld)
- Parkinson (Apolda, Weimar)
- Poliomyelitis (Apolda/Weimar)
- Psychiatrieerfahrene (Apolda, Weimar)
- Psychisch Kranke (Weimar)
- Rheumatiker (Apolda, Weimar)
- Schädel-Hirn-Verletzungen (Weimar)
- Sport für chronisch Kranke (Apolda)
- Stomaträger (Weimar)
- Suchtkranke (Bad Berka)
- Tinnitus (Apolda).
- Trauernde (Apolda)
- „Venen- und Lymphgefäße“ Weimar/ Apolda
- Wirbelsäule (Präventionssport) Apolda
- Zöliakie (Weimar)

13. Seniorenclubs, Seniorentreffs und Begegnungsstätten für Senioren

Aktive Senioren 2000 e.V.

Mohrentaler Str. 17
99448 Kranichfeld
Tel.: 036450 39208

AWO Kreisverband Jena-Weimar e.V.

Begegnungsstätte Apolda
Bernhardtstr. 1
99510 Apolda
Tel.: 03644 554803

AWO Seniorenbegegnungsstätte Bad Sulza

Salzstr. 32
99518 Bad Sulza
Tel.: 036461 20821

Diakoniewerk Apolda e.V.

Ritterstr. 43
99510 Apolda
Tel.: 03644 562725

Dorfclub – Senioren

Im Unterdorfe 3a
99441 Kleinschwabhausen
Tel.: 036454 50507

DRK Seniorenclub

Lessingstr. 95
99510 Apolda
Tel.: 03644 501721

Familienzentrum „Sonnenhöhe“

Herderstr. 20
99438 Bad Berka
Tel.: 036458 41036

Gemeindevertretung Flurstedt

Dorfstr. 31 A
99510 Flurstedt
Tel.: 03644 619648

Seniorenbeirat der Stadt Blankenhain

August-Ludwig-Str. 1 a
99444 Blankenhain
Tel.: 036459 61730

Seniorenclub „Alma Liebscher“

Niederroßlaer Str. 1
99510 Apolda
Tel.: 03644 564256

Seniorenclub Birkenwald e.V.

Am Rad 3
99518 Schmiedehausen
Tel.: 036421 30910

Seniorenclub Herressen/Sulzbach

OT Sulzbach
Am Sportplatz 185
99510 Apolda
Tel.: 036465 40137

Seniorenclub Kranichfeld

Baumbachplatz 1
99448 Kranichfeld
Tel.: 036450 42396

Seniorenclub Niedertrebra

Bergstr. 17
99518 Niedertrebra
Tel.: 036461 20593

Seniorenclub „Pestalozzistraße“

Dornburger Str. 14
Eingang Pestalozzistr.
99510 Apolda
Tel.: 03644 650326

Seniorentreff „Appartementhaus“

Ernst-Thälmann-Ring 63
99510 Apolda
Tel.: 03644 5013-17

13. Seniorenclubs, Seniorentreffs und Begegnungsstätten für Senioren



Seniorentreff Oberndorf

Wiegendorfer Weg 65
99510 Oberndorf
Tel.: 036465 40195

Seniorentreff Oberroßla

Philipp-Müller-Str. 6
99510 Oberroßla
Tel.: 03644 552922

Seniorentreff Oßmannstedt

KirchgaÙe 9
99510 Oßmannstedt
Tel.: 036462 32202

Seniorentreff Rödigsdorf

Dennstedter Weg 4
99510 Rödigsdorf
Tel.: 036462 32485

Seniorenverein Berlstedt

Hauptstr. 20
99439 Berlstedt
Tel.: 036452 72431

Volkssolidarität

Heidenberg 12
99510 Apolda
Tel.: 03644 563826

Volkssolidarität

Seniorenclub Niederroßla

Apoldaer Str. 39
99510 Niederroßla
Tel.: 03644 551894

14. Sonstige soziale Einrichtungen

Mehrgenerationenhaus

„Geschwister Scholl“

Dornburger Str. 14

Eingang Pestalozzistr.

99510 Apolda

Tel.: 03644 650300

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag 09.00 Uhr – 16.00 Uhr



(nur über Eingang Pestalozzi-
straße erreichbar)

Das Mehrgenerationshaus ist ein Treff für alle Generationen. Die Angebote des Hauses sind täglich für alle nutzbar und werden im Amtsblatt und in der TA veröffentlicht.

Die grünen Damen

gehören zur Arbeitsgemeinschaft Evangelischer und Ökumenischer Krankenhaus- und Altenheim – Hilfe EKH e.V.

Ansprechpartner:

Frau Philipp

Tel.: 03644 550816

über Robert-Koch-Krankenhaus

Tel. 03644 571080



15. Sonstige Anlaufstellen



Landratsamt Weimarer Land

Landratsamt Weimarer Land

Bahnhofstr. 28
 99510 Apolda
 Tel.: 03644 540-0
 Fax: 03644 540-850
 E-Mail: post.landratsamt@wl.thueringen.de
 Internet: www.weimarerland.de



Kfz-Zulassung	03644 540729
Führerscheinbehörde	03644 540762
Umweltamt	03644 540671
Müllgebührenstelle	03644 540-677, 675
Jugendamt	03644 540541
Bauamt	03644 540601
Ordnungs- und Rechtsamt	03644 540761

Verwaltungsgemeinschaften, Städte und erfüllende Gemeinden

Stadt Apolda

Bürgerbüro
 Am Stadthaus 1
 99510 Apolda
 Tel.: 03644 650-600
 Fax: 03644 650-504
 E-Mail: buergerbuero@apolda.de
 Internet: www.apolda.de



Stadtverwaltung Apolda

VG Ilmtal-Weinstraße

Willerstedter Str. 1
 99510 Pfiffelbach
 Tel.: 036462 9540, Fax: 036462 95429
 E-Mail: vetter@vgem-ilmthal-weinstrasse.de



VG Ilmtal-Weinstraße



VG Berlstedt

Hauptstr. 23
 99439 Berlstedt
 Tel.: 036452 7850, Fax: 036452 78521
 E-Mail: vg@berlstedt.thueringen.de



VG Berlstedt



nur für EG gepflasterte Rollstuhlrampe 10 m

15. Sonstige Anlaufstellen

VG Buttelstedt

Markt 2
99439 Buttelstedt
Tel.: 036451 72800
Fax: 036451 728041
E-Mail: h.wagner@vgbuttelstedt.de



VG Buttelstedt



VG Kranichfeld

Alexanderstr. 7
99448 Kranichfeld
Tel.: 036450 3450
Fax: 036450 34515
E-Mail: info@vg-kranichfeld.de



Kranichfeld



VG Mellingen

Karl-Alexander-Str. 134 a
99441 Mellingen
Tel.: 036453 80350
Fax: 036453 80728
E-Mail: v.siebert@vgem-mellingen.de



VG Mellingen



VG Grammetal

Schloßgasse 19
99428 Isseroda
Tel.: 03643 83110
Fax: 03643 831121
E-Mail: vg@vg-grammetal.de



VG Grammetal



15. Sonstige Anlaufstellen

Stadt Bad Berka

Am Markt 10
 99438 Bad Berka
 Tel.: 036458 550
 Fax: 036458 55155
 E-Mail: stadtverwaltung@bad-berka.de



Stadt Bad Berka

  ca. 250 m

Erfüllende Stadt Bad Sulza

Markt 1
 99518 Bad Sulza
 Tel.: 036461 2410
 Fax: 036461 24112
 E-Mail: stadtverwaltung@bad-sulza.de



Stadt Bad Sulza

    80 m

Stadt Blankenhain

Marktstr. 4
 99444 Blankenhain
 Tel.: 036459 4400
 Fax: 036459 44017
 E-Mail: stadt@blankenhain.de



Stadtverwaltung Blankenhain

  5 m

Gemeinde Saaleplatte

Im Unterdorf 110
 99510 Saaleplatte
 Tel.: 036464 7600
 Fax: 036464 76022
 E-Mail: saaleplatte@t-online.de



Saaleplatte

16. Bildung/Freizeit/Kultur

Kreisvolkshochschule Weimarer Land

Ackerwand 13

99510 Apolda

Tel.: 03644 554841



ca. 250 m

E-Mail: info@kvhs-weimarerland.de

Internet: www.kvhs-weimarerland.de

Außenstellen:

Bad Sulza, Bad Berka/Kranichfeld, Magdala, Blankenhain Butteltstedt/Berlstedt, Ilmtal-Weinstraße.

Die Kreisvolkshochschule bietet Kurse zu folgenden Schwerpunkten an:

- Gesellschaft
- Kultur
- Gesundheit
- Sprachen
- Beruf
- Spezial
- Lesen und Schreiben
- Senioren
- Junge VHS
- Lehrer und Erzieher
- Eltern

Kunsthhaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstr. 42

99510 Apolda

Tel.: 03644 515364

Fax: 03644 515365

E-Mail: info@kunsthhausapolda.de

Internet: www.kunsthhausapolda.de



Kunsthhaus Apolda Avantgarde

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Montag nach Vereinbarung

Das Kunsthhaus Apolda Avantgarde präsentiert seit 1995 Kunstausstellungen, deren Bedeutung und Ruf inzwischen weit über die Region hinaus geht. Ob klassische Moderne, Thüringer Künstler oder zeitgenössische Kunst, die Vielfalt der Angebote lassen viele Kunstliebhaber immer wieder nach Apolda kommen.

Das Glocken- und Stadtmuseum

Bahnhofstr. 41

99510 Apolda

Tel.: 03644 5152570



E-Mail: glockenmuseum@apolda.de

Internet: www.glockenmuseum-apolda.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag 10.00 Uhr – 18.00 Uhr



Glocken- und Stadtmuseum Apolda

Museumsführungen sind auf Anfrage jederzeit möglich, auch montags.

Das Apoldaer *Glockenmuseum* – 1952 gegründet – zeigt die Kulturgeschichte der Glocke von den Anfängen bis zur Gegenwart. Der Besucher betritt ein „großes Buch“ mit reichhaltigen Informationen zum Thema „Glocke“, wobei die Exponate nicht nur angefasst, sondern auch angeschlagen werden dürfen.

16. Bildung/Freizeit/Kultur

Das *Stadtmuseum* zeigt in seiner Abteilung „Geschichte der Apoldaer Textilindustrie“ die Entwicklung des örtlichen Wirker- und Strickergewerbes. Die Wirkerei und Strickerei war mehr als 400 Jahre der Haupterwerbszweig der Apoldaer wie auch der Bewohner umliegender Ortschaften.

Am Beispiel des Werdeganges eines renommierten Unternehmens werden die Höhen und Tiefen dieses Industriezweiges dargestellt. Eine Vielzahl von Maschinen, Mustern und Bekleidungsstücken veranschaulicht den Entwicklungsprozess, der sowohl die Stadt als auch ihre Bürger prägte.

Museumsbaracke „Olle DDR“

Bahnhofstr. 42
99510 Apolda
Tel.: 03644 560021
Tel./Fax.: 03644 553622
E-Mail: info@olle-ddr.de
Internet: www.olle-ddr.de



Öffnungszeiten:
April bis Okt.:
Dienstag – Sonntag 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Nov. bis März:
Dienstag – Sonntag 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
an allen Feiertagen geöffnet

Schwimmhalle Apolda

Leutloffstr. 1a
99510 Apolda
Tel.: 03644 564626
Internet: www.abg-apolda.de

Dienstag Warmbadetag
Mittwoch 07.30 Uhr – 09.30 Uhr
für behinderte Menschen
09.30 Uhr – 12.30 Uhr
für Senioren



Stadt- und Kreisbibliothek

Dornburger Str. 14
99510 Apolda
Tel.: 03644 650334
E-Mail: bibliothek@apolda.de

Die Kur- und Weinstadt Bad Sulza

Umgeben von Berghängen liegt das Städtchen Bad Sulza malerisch eingebettet in einem Tal am Unterlauf der Ilm. Bad Sulza ist mit dem an sonnigen Bergen wachsenden Wein Teil des nördlichsten Weinbaugebietes Deutschlands. Wer die Weinstöcke aus der Nähe betrachten möchte, sollte den vier Kilometer langen Naturlehrpfad hinaus auf die Sonnenkuppe wandern. Die Heilkraft der Sole in Bad Sulza wurde bereits 1730 entdeckt und 1847 wurde erstmalig zum Besuch des Solebades Bad Sulza eingeladen. Insbesondere Menschen, die unter Hautkrankheiten leiden, erfahren im Solebad Bad Sulza spürbare Linderung ihrer Beschwerden, denn die stark konzentrierte Sole hat verbunden mit künstlicher UV-Bestrahlungen ähnliche Wirkung wie am toten Meer.

Kurgesellschaft Heilbad Bad Sulza mbH

Kurpark 2
99518 Bad Sulza
Tel.: 036461 821-10
Fax: 036461 821-11
E-Mail: info@bad-sulza.de
Internet: www.bad-sulza.de



Toskanaworld GmbH – Toskana Therme Bad Sulza

Rudolf-Gröschner-Str. 11
99518 Bad Sulza
Tel.: 036461 920 00
Fax: 036461 918 90
E-Mail: info@toskanaworld.net

16. Bildung/Freizeit/Kultur

Internet: www.toskanaworld.net

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag, Sonntag:
10.00 Uhr – 22.00 Uhr

Freitag und Samstag: 10.00 Uhr – 24.00 Uhr

Bei Vollmond bis 02.00 Uhr



Toscanaworld



Die Kurstadt Bad Berka



Direkt im Landschaftsschutzgebiet „Mittleres Ilmtal“ liegt die kleine Kurstadt Bad Berka. Die Geschichte des Kurwesens und der bereits 1813 gegründeten Badeanstalt ist eng mit dem Wirken Goethes verbunden. Der Goethebrunnen ist eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt und ein Kulturdenkmal.

Stadtverwaltung Bad Berka

Am Markt 10

99438 Bad Berka

Tel.: 036458 55112

Fax: 036458 55155

E-Mail: info@bad-berka.de

Internet: www.bad-berka.de



Coudrayhaus Bad Berka

Parkstr. 16

99438 Bad Berka

Tel.: 036458 31997

Fax: 036458 49640

E-Mail: coudrayhaus-bad-berka@t-online.de

Internet: www.kulturkreis-bad-berka.de



Thüringer Korbmachermuseum

Tannroda

Lindenberg 9

99438 Bad Berka/OT Tannroda

Tel.: 036450 43936 oder 036450 30744

Internet:

www.thueringer-korbmachermuseum.de

Öffnungszeiten:

April bis Okt. Samstag/Sonntag

13.00 Uhr – 16.00 Uhr oder auf Anfrage



Thüringer Korbmachermuseum



16. Bildung/Freizeit/Kultur

Avenida Therme Hohenfelden

Stausee

99448 Hohenfelden

Tel.: 036450 449-0

Fax: 036450 449-44

E-Mail: info@avenida-therme.de

Internet: www.avenida-therme.de

Öffnungszeiten:

täglich von 10.00 Uhr – 23.00 Uhr



Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden

Im Dorfe 63

99448 Hohenfelden

Tel.: 036450 30285

E-Mail: info@freilichtmuseum-hohenfelden.de

Internet: www.freilichtmuseum-hohenfelden.de

Tel. Museumsgaststätte: 036450 4376



Thüringer Freilichtmuseum

Resort Schloss Auerstedt

Schlosshof 1

99518 Auerstedt

Tel.: 036461 92000

Fax: 036461 92002

E-Mail: info@auerstedt.org



Oberschloss Kranichfeld

Schlossberg 28

99448 Kranichfeld

Tel.: 036450 30460



Oberschloss Kranichfeld

Wasserburg Kapellendorf

Am Burgplatz 1

99510 Kapellendorf

Tel./Fax: 036425 22485



Internet: www.wasserburg-kapellendorf.de

Öffnungszeiten:

Burggelände: täglich 09.00 Uhr – 20.00 Uhr

Burgmuseum:

Dienstag bis Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Samstag und Sonntag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Baumbachhaus Kranichfeld

Rudolf-Baumbach-Platz 1

99448 Kranichfeld

Tel./Fax: 036450 39669

E-Mail: info@baumbachhaus-kranichfeld.de

Internet: www.baumbachhaus-kranichfeld.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Schloß Blankenhain

Am Markt 2

99444 Blankenhain

Tel.: 036459 62237

E-Mail: info@schlossverein-blankenhain.de

Internet: schlossverein-blankenhain.de

Öffnungszeiten:

April – Oktober Samstag, Sonntag

und Feiertag von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

16. Bildung/Freizeit/Kultur

Apothekenmuseum Blankenhain

mit Begegnungsstätte „Alte Stadt-Apotheke“
Rudolf-Breitscheid-Str. 3
99444 Blankenhain
Tel.: 036459 41260
Fax: 036459 41259



Apothekermuseum Blankenhain

Färbedorf Neckeroda

Kontakt:
„Thüringer Färbedorf Neckeroda“ e.V.
Ortstr. 46
99444 Blankenhain OT Neckeroda
Färbezentrum:
Tel.: 036743 20917
E-Mail: info@faerbedorf-neckeroda.de
Internet: www.faarbedorf-neckeroda.de



Färbedorf Neckeroda

Orgelmuseum Bechstedtstraß

Besichtigung nur nach Anmeldung
Thüringer Orgelmuseum e.V.
Tel: 03643 510335

Radwanderwege und Wanderwege

In unserem Landkreis befinden sich eine Vielzahl gut ausgebauter Radwander- und Wanderwege.

Radwanderwege

- Ilmtal-Radweg
- Feiningen-Radweg
- Laura-Radweg
- Saale-Radwanderweg
- Thüringer Städtekette
- Napoleon Radweg 1806

Wanderwege

- Goethewanderweg
- Maria-Pawlowna-Promenadenweg
- Napoleon-Wanderweg
- Ringwanderweg
- Thüringenweg
- Thüringer Drei-Türme-Weg
- Aktiv Walk Bad Berka

Nähere Informationen über deren Verlauf erhalten Sie bei den örtlichen Touristinformationen und dem Fremdenverkehrsverband Weimarer Land.



Impressum

Wir sind für Sie da – Fragen Sie uns



**Dienstleistungs
Service
Rühleemann**

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner

Tel.: 03643506336 - Mobil: 0174 73 10 955 - eMail: DSR-Weimar@web.de

Martin Rühleemann
Gläserstraße 01
99423 Weimar

Unsere Dienstleistungen:

- Haushaltsauflösung / Entrümpelung und Müllentsorgung
- Umzüge und Transporte
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Verputz- und Spachtelarbeiten
- Bodenlegearbeiten (Laminat, Teppich, PVC- und CV-Beläge)
- Aufbau von Möbeln und Küchen
- allgemeine Reparaturarbeiten
- kompletter Hausmeisterdienst
- kompletter Winterdienst
- Einkaufshilfe
- Grabpflege



Mit uns erhalten Sie Ihren individuellen Flyer mit Fachinformationen


mediaprint
infoverlag

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering • Tel. +49 (0) 8233 384-0 • Fax +49 (0) 8233 384-103

■ PUBLIKATIONEN
 ■ INTERNET
 ■ KARTOGRAFIE
 ■ WERBEMITTEL


mediaprint
infoverlag

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Kreis Weimarer Land. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Kreis Weimarer Land entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Dieser Wegweiser erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für weiterführende Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter(innen) des Landratsamtes Weimarer Land zur Verfügung.

Quellennachweis:

Redaktion: Landratsamt Weimarer Land
Senioren- und Behindertenbeirat

Fotos:

Landratsamt Weimarer Land 5
Lorenz Apolda 22, Werner Apolda 1,
Diakoniestiftung Weimar- Lobenstein
GmbH Seniorenheim Maria Martha 1, DRK
Alten- und Pflegeheim Niedertrebra 1, DRK
Senioren- und Pflegeheim „Am Teichgarten“
1, DRK Senioren- und Pflegeheim Apolda
Nord 1, DRK SENIORENZENTRUM gGmbH
Rot-Kreuz-Heim Ettersburg 1, PRO VITA
Seniorenpflegeheim „An der alten Glo-
ckengießerei“ 1, AZURIT Seniorenzentrum
Tannroda 1, Stiftung Carolinenheim 2,
Lebenshilfe- Werk Weimar / Apolda e. V. 5,
Psychoziale Integration 1, Helios Klinik
Blankenhain 1, Robert- Koch- Krankenhaus
GmbH 1, Sophien- und Hufeland Klinikum
gGmbH 2, Zentralklinik Bad Berka GmbH

mediaprint infoverlag gmbh

Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

99510057/1. Auflage/2011



strom erdgas fernwärme

ENERGIEVERSORGUNG APOLDA GMBH

Wir sind für Sie da
Energie- und Preisberatung in unserem Haus
am Heidenberg 52, 99510 Apolda
Tel.: 0 36 44 / 50 28 - 0
Fax: 0 36 44 / 50 28 - 28
E-Mail: eva@evapolda.de
Internet: www.evapolda.de



*Die Energie
mit dem Apoldaer Gesicht*



strom erdgas fernwärme

Die EVA bietet Ihnen und der Region:

- kompetente und feste Ansprechpartner vor Ort
- telefonische Erreichbarkeit zum Ortstarif
- Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region
- Sponsoring und Engagement für Vereine, Verbände und Institutionen unserer Region
- ökologische Energieerzeugung vor Ort durch das Betreiben eines Blockheizkraftwerkes
- Förderung der Wirtschaft in Apolda durch Vergabe von Aufträgen an örtliche Unternehmen
- erwirtschaftete Gewinne bleiben in Apolda und in der Region



*Die Energie
mit dem Apoldaer Gesicht*



Schöner wohnen in Ihrer Wohnungsbaugenossenschaft "Stadt Bad Berka" e.G.

Auch in Zukunft helfen wir Ihnen gern bei der Wohnungssuche in allen
Wohngebieten der WBG Bad Berka.

Bemüht sind wir, Ihnen altersfreundliche und
behindertengerechten Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Wir über uns!

Die Wohnungsbaugenossenschaft gibt es seit über 50 Jahren in Bad Berka. Sie wird unter strenger Einhaltung des Genossenschaftsgesetzes von ehrenamtlichen Aufsichtsrats- und Vorstandsorganen geführt.

Besonders am Herzen liegen uns die älteren Mitglieder.

Mit unserem Wohnkonzept möchten wir Ihnen bis ins hohe Alter, Ihr lieb gewonnenes Zuhause, Ihre lieben Nachbarn und Freunde, im gewohnten Wohnumfeld erhalten. In Bad Berka wohnen Sie in einer ruhigen und grünen Umgebung mit vielen Wandermöglichkeiten.

Die Wohnungsbaugenossenschaft bietet

- ein lebenslanges Wohnen in der WBG
- **Sie zahlen keine Miet- Kautions- bzw Maklergebühr**
- Sie werden Mitglied in der Genossenschaft, beteiligen sich durch Zahlung von Geschäftsanteilen lt. Satzung
- aktiver Hausmeisterservice rund ums Wohnen
- fachkompetente Beratung und Betreuung, die im Zusammenhang mit dem Wohnen stehen, durch die Mitarbeiter der WBG (auch in Not- und Havariefällen)
- für Besucher der Mitglieder bieten wir die Anmietung von gemütlich eingerichteten Gästewohnungen
- gute Verkehrsanbindung nach Weimar, Erfurt und Jena

